

Am Karfreitag entfiel fast mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Oberberg- und Hüttenbetriebsleiter i. R. Bergamt

Hermann Schrader

im 85. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen
Johanna Schrader geb. Lange

Halle (S.), den 23. März 1940
Gumboldtstr. 21

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 27. März, 14 Uhr, von der großen Kapelle des Gertrundenriedhofes aus statt. Angehörige Kranzpenden nimmt Beerdigungsanstalt „Siedler“, W. Bursfel, H. Steinstraße 4, entgegen.

Am Freitagnachmittag entfiel fast nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter

Elise Höfel geb. Einike

im 50. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Karl Höfel

Halle (Saale), den 23. März 1940

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 26. März, 13 Uhr, von der Kapelle des Südrriedhofes aus statt. Kranzpenden nimmt Beerdigungsanstalt „Siedler“, W. Bursfel, H. Steinstraße 4, entgegen.

Am Karfreitagabend entfiel unerwartet mein herzenguter Mann, mein lieber Vater, unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn

Rudolf Hallupp

im Alter von 37 Jahren.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Margarete Hallupp geb. Melcher

Halle a. S., den 23. März 1940
Vehlfeldstraße 54

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 26. März, 13 Uhr, von der Kapelle des Südrriedhofes aus statt. Freunblich zugewandte Kranzpenden nimmt Beerdigungsanstalt „Siedler“, Steinweg 3, entgegen.

Wir danken für alle Liebe und Aufmerksamkeit allen, die uns beim Hinscheiden unserer unvergesslichen Tochter

Berta

im blühenden Alter von 21 Jahren Anteil geworden ist.

Die liebtrauenden Eltern und Schwester
Martin Lehmann

Hilberden, den 20. März 1940

Auf tragliche Weise, durch Unglücksfall, verlor ich mein lieber Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Richard Koch

im Alter von 32 Jahren.

In tiefer Trauer
im Namen aller
Irma Koch geb. Graf

Beerdigung am Dienstag, dem 26. März, 12 Uhr, auf dem Südrriedhof.
Frl. zugewandte Kranzpenden an Beerdigungsanstalt „Siedler“, Steinweg 3, erbeten.

Statt besonderer Anzeige

Am 14. März, abends, entfiel nach längerem, schwerem Krankenlager meine liebe Frau

Emma Byhan

geb. Hofmann
im 70. Lebensjahre.

Im Namen der Familie
im Namen aller
Richard Byhan, Oberpostlat a. D.

Halle (Saale), Hindenburgstr. 28 I

Die Trauerfeier zur Einäscherung hat am 18. März in alter Stille und im engsten Familienkreis stattgefunden. Von Beileidsbesuchen bitte ich abzuhehen.

Dankagung

Für die wohlwollenden Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter

Henriette Kipping

gesprochen wie hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen
Die trauernden Kinder

Reibitz, den 23. März 1940

Am Karfreitag verfiel unerwartet nach kurzer Krankheit unser kaummännlicher Angehelliger, der Neujahr, Herr

Rudolf Hallupp

im Alter von 37 Jahren.

Der Verstorbenen war ein schaffensreicher und pflichttreuer Gefolgsmann. Durch sein bescheidenes Wesen und seine vorbildliche Kameradschaft hat er sich die Achtung und Verehrung aller erworben, die mit ihm zusammen arbeiteten. Wir beklagen aufrichtig seinen allzufrühen Heimgang und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Betriebsführer und Gefolgshaft der Milchwerke

Halle (S.), den 23. März 1940.

Möglichst und unerwartet wurde uns am 21. März unser Betriebsobmann und Mitarbeiter

Richard Koch

durch den Tod entzogen. Seine Verdienste im ihm einen fleißigen und auerlässigen Gefolgsmann, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Lieferantengesellschaft Sachsen-Anhalt für das selbständige Schneiderhandwerk e. G. m. b. H.

Der Vorstand
Raffaella Wittaba

Beerdigung, Dienstag, den 26. März, 12 Uhr, von der Kapelle des Südrriedhofes

Ein treues Mutterschicksal hat aufgehört zu leben.

Am 22. März 1940 verfiel nach einem kurzen, schweren Leiden unsere liebe, freudebringende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Elise Schönert

geb. Weile
im 85. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz
Die Hinterbliebenen

Halle (Saale), Hindenburgstr. 4

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 26. März, 12.30 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertrundenriedhofes statt. Kranzpenden dankend erbeten.

Am 21. März ist unsere herzensgute Mutter, unsere liebe Tante, Frau

Marie Brachmann

im Alter von 72 Jahren fast entschlafen.

Wir leben nur noch durch Sie.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Karl Brachmann

Halle (Saale), Sieh 12

Trauerfeier zur Einäscherung am Dienstag, dem 26. März, 12 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertrundenriedhofes. Von Kranzpenden bitten wir abzuhehen.

Am vergangenen Freitag wurde unser Arbeitskamerad von unserer Niederlage Halle (S.)

Karl Schent

durch den Tod von seinem schweren Leiden erlöst. Der Verstorbenen war ein guter Arbeitskamerad, der uns stets die Treue gehalten hat. Wir beklagen sein Hinscheiden und werden ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Betriebsführer und Gefolgshaft der Brauerei Bodenfein AG, Magdeburg

Am 21. März verfiel nach langer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Friederike Hertwig

geb. Hofmann
im 61. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
im Namen aller
Karl Hertwig und Kinder

Braschwitz, den 23. März 1940.

Beerdigung findet am Sonntag, dem 24. März 1940, 16 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Möglichst und unerwartet verfiel unser Politischer Leiter

Alfred Ernst

Jahrelang setzte er seine ganze Kraft für Führer und Vaterland ein. Er war seinen Kameraden ein Vorbild.

NSDAP
Kreisleitung Halle-Stadt
Dahmgoergen, Kreisleiter

NSDAP
Ortsgruppe Wittenberg
Röhler, Ortsgruppenleiter

Statt Karren

Am 22. März verfiel nach kurzem, schwerem Leiden unsere herzensgute Tochter, meine liebe Schwelster, unsere liebe Geniein und Nichte

Lotti Böhme

im blühenden Alter von 16 1/2 Jahren.

In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen
Georg und Fritz Böhme
und Frau Kartha geb. Meise
Wilm Böhme

Stettin, den 23. März 1940

Die Beerdigung findet am Montag, dem 25. März 1940, nachmittags 4 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Trauer-Kleidung und Hüte

Auswahl - Sendungen aus der vorbildlichen Spezial-Abteilung auf telefonischen Anruf jederzeit unverbindlich durch

FISCHER + CO

Tel. 268 65 Leipziger Straße 5

Grabdenkmäler

in Granit, Diabas, Marmor und jeder anderen Gesteinsart + Großes Rohsteinlager + Ersklassige Ausführung

Paul Gellert & Co.

Granitwerk - Steinmetzwerkstätten
Halle (S.), Ludwig-Wucherer-Straße 57

Altes Silber Ankauf

von Gold und Silberbruch Münzen, Vorkriegsgeld, Zahngeld, Brillen

R. VOSS
Goldschmiedemstr., Leipziger Straße 1
Gen.-O.-St. B 52571, C 52031

W. HANDEL Inh. A. Peto
Leipziger Straße 23
Gen.-A.-u.-C. 40757

Ordensdekorationen

liefern gut, schnell und preiswert

Hallesche Fahnenfabrik Walter Held
Marlstraße 5, am Leipziger Turm.

Fern und Nah in einem Glas

Dipl.-Optiker
Donecker Hackebornstr. 1
am Hallmarkt - Ruf 29488

Gold und Silber

Wer nicht alle verlorenen Gulden in Käfen schlummern. Wie nützlich verenden sich das Gold, das Sie dafür bekommen.

Waren-Strauss
Schmerstraße 7-8

Neue Fernernteilnehmer

21993 Deutsches Berufserziehungswerk
Klein Halle-Stadt
Gustav-Nachtigall-Straße 11

28241 Elisabeth Weisenbach, Goethestr. 19
28312 Fhr. von Peckenell, Halle (Saale)
Haidendring 3
28313 M. Lisa Dewitz, Halle (Saale)
Große Steinstraße 24

Nachdruck verboten

Meiner verehrten Kundschaft

frohes Osterfest!

Dr. H. Vogler

Pharmazeutische Halle-Saale u. kosmetische Leipziger Erzeugnisse
Erzgebirgsstraße 18

ORDEN

Schleifen Schmalen
kauft man bei
Fleischhauer
Uhrmachersm. - Steinweg 22

MÖBEL HAUPTMANN

das große Ausstattungshaus Halle

Kleine Ulrichstraße 36
Gr. Ulrichstr. 3

Neugeborenen

... wie dieses Osterküken fühlt auch du dich, wenn du deine Hühneraugen mit „Lebewohl“ besorgt hast.

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballen-schreiben. Hochdosis (8 Pastillen) 65 Pf., Lebewohl-Fußbad (gegen empfindliche Füße und Fußschweiß), Schachtel (2 Bäder) 62 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Wenn Sie keine Enttäuschung erleben wollen, achten Sie auf die Marke „Lebewohl“, da häufig weniger gute Mittel als „ebenso gut“ vorgelegt werden.

Stadttheater Halle
 Heute, Sonntag (1. Osterfesttag)
 18 bis gegen 22 Uhr
In neuer Inszenierung!
Zohengrein
 Romantische Oper
 von Richard Wagner
 Dienstag (2. Osterfesttag)
 18 bis gegen 18 Uhr
Der Zigeunerbaron
 Operette von Johann Strauß
 19½ bis gegen 22¼ Uhr
Gälfen in Galzburg
 Operette von Friedrich Simonini
 Dienstag, 19½ bis gegen 24 Uhr
Zohengrein
 Mittwoch, 20 bis gegen 22¼ Uhr
Die Zübelungen
 Ein deutsches Trauerspiel
 von Dr. Grottel

Thalia-Theater
 Heute, Sonntag (1. Osterfesttag)
 und Montag (2. Osterfesttag),
 20 bis gegen 22 Uhr
Kinder auf Zeit
 Lustspiel von Kurt Hillert
 Charakteristiken im Barockstil an der
 Stelle des Stadttheaters über eine lustige
 Stunde vor Beginn der Vorstellung
 an der Seite des Zitatensprechers

Vor dem Stadttheater rechts ab nach
**Menzens Bier- und
 Wein-Restaurant**

**Volksbildungsstätte
 Halle**
 Saal der Volksbildungsstätte,
 Dorotheenstraße 1
Dienstag, 26. März, 20,15 Uhr
**Der letzte Sprung
 des alten Löwen**
 Dokumente, Dichtungen und
 Briefe über Englands Spiel
 mit den Völkern!
 Sprecher:
Dr. Leonhard Blass, Berlin
 In diesem Vortragsabend tritt das
 System Englands vor die Schranken
 des Weltgerichtes der Völker und
 seines eigenen Volkes. Es wird in
 den Aussprüchen großer Dichter und
 Denkers die moralische Verantwortung
 Englands für die Weltgeschichte
 unserer Zeit vor Augen geführt.
 Umso wichtiger ist es, sich über
 England gewandt zu werden, und
 erkennen, daß es diesmal die Partie
 verlieren muß!
 Karten zu 0,75 RM. erhältlich: Kfz-
 Kartenvorverkaufstelle 1, Gr. Ulrichs-
 straße 26, Musikalienhandlung Stock,
 Universitätsring 7, und an der
 Abendkasse.

Tanzschule R. A. Nessel
 Mühlenweg 43 - Ruf 35266
 Nachmittags- und Abendlehrgänge
 zum neuen Alltags-Kursus Dienstag, den 26. März, 8 Uhr.
 Bierhaus Engländer. Weitere Anmeldungen erbeten.

Gaststätte Schweizerhaus
 Inh. R. Hollnack, Küchenmeister
 Fernruf 23570 Wörmitzer Straße 16
Angenehmer Aufenthalt
 Vorzügliche Küche - Gepflegte Biere und Weine

**Das schönste
 Ostergeschenk**
 ist eine
Dauerkarte für den Zoo
 Familienkarte 1. Eltern u. Kinder von 10 bis 15 - RM
 Ansichtskarte 1. erwachs. Familienmitglieder 6.- RM
 Ansichtskarte für Hausangestellte 4.- RM
 Einzelkarte für Erwachsene 2.- RM
 Einzelkarte für Kinder 1.- RM
 Studentenmestekarte 3.- RM
 Gültig bis zum 31. März 1941 - Teilzahlungen gestattet
 Verkauf im Zoo-Büro, Seebener Str. 172, und im
 Verkehrsverein, Roter Turm
**I. Feiertag, 15½ Uhr:
 Nadmittagskonzert**
 des großen Zoo-Orchesters
 Leitung: Oeorg Haug
**II. Feiertag, 15½ Uhr:
 Militärmusikkonzert**
 vom
 Musikkorps d. Fliegeroberkommandantur Halle
 Leitung: Stabsmusikmeister Karl Steuer.
 Eintritt zu den Konzerten frei
**2. Feiertag, 11-13 Uhr
 Fröhlichkonzert**
 des Ersten Hallischen Bandonion-Vereins

CT LICHT SPIELE
Riebeckplatz
3. Woche!
 Der Film, von dem ganz
 Deutschland spricht!
Befreite Hände
 mit
Brigitte Horney
Olga Tschechowa
 Ewald Balsler, Carl Raddatz
 Jugendliche nicht zugelassen!
 Reizvollste Plätze sichern!
 Werktags: 4,00, 6,00, 8,20
 i. u. II. Feiertag: 2, 4, 6, 8, 20
Große Ulrichstr. 51
Ganz großer Erfolg!
 Der Liebes- u. Herzensroman
 zweier Monarchen
Hertha Feiler
Atilia Hörbiger
 in dem herrlichen Tobis-Film
Frau im Strom
 Ein Frauenschicksal spricht
 uns an und läßt uns nicht
 mehr los!
 Jugendliche nicht zugelassen!
 Werktags: 4,00, 6,00, 8,20
 i. u. II. Feiertag: 2, 4, 6, 8, 20

Schauburg
Lachsälven
 über Lachsälven und die gute
 Laune reißt nicht ab
Opernball
 Einer der erfolgreichsten Filme
 dieser Spielzeit nach der berühm-
 ten Operette von H. Auspurg.
Hans Moser
 Theo Lingens, Will Dohm,
 Marie Harell, Paul Hörbiger
 Jugendliche nicht zugelassen!
 Werktags: 4,00, 6,00, 8,20
 Feiertags: 2,00, 4,00, 6,00, 8,20

Altertümliche
 Möbel, Silber, Stinn-
 gegenstände usw.
 faul
Wobnitzstr.
 Straße 2 eintr. 8
 Eing. Parkstr.

Riki Waisenhausring
 Ein herrlicher Film aus
 der Bergwelt
 der reden lassen und begeistern
 wird!
Waldrausch
 Ein Ufa-Film
 nach dem gleichnamigen Roman
 von Ludwig Ganghofer
 mit Hansi Knoteck, Paul Richter,
 Hedwig Bleibtreu, Eduard Köck,
 H. A. Schlewof, Erika Dannhoff
 Spielleitung: Paul Ostermayr
Kulturfilm - Wochenschau
 Werktags: 4,00 6,00 8,30 Uhr
 Sonntags: 3,30 5,45 8,30 Uhr

Riki Im Ritterhaus
 Hermann Sudermanns
 erfolgreiches Bühnenwerk
 „Johannistag“ als Film
 - ein großer Erfolg!
Johannistag
 Ein Terra-Film nach dem vielgespielten
 Bühnenwerk von
Hermann Sudermann
 Spielleitung:
Artur Maria Rabenalt
 Im Vorprogramm:
Kulturfilm - Wochenschau
 Werk. 3.45 6.00 8.30 Uhr
 Sonnt. 3.30 5.45 8.30 Uhr
 Für Jugendliche nicht zugelassen.

5. April Freitag 20 Uhr
Stadtschützenhaus
„Denn wir fahren gegen England“
Hermes Niel
 dirigiert!
 Es spielt und singt der
Reichsmusikkzug des
Reichsarbeitsdienstes
50 Mann Orchester und Chor
Einziges Konzert in Halle!
 Karten von 1,50 bis 4,- RM.
 Vorverkauf in Musikalienhandl.
 Hothan, Gr. Ulrichstr. 38
 Rechtzeitig Karten sichern!

TROLI
 Unser Osterprogramm
 1. und 2. Feiertag
Scheidungsreise
 Ein tolles Lustspiel mit
 Heil Finkenzerler, Viktor de Kowa
 Jugendliche nicht zugelassen.
 Am 1. und 2. Feiertag von 2 bis 4 Uhr:
große Jugendvorstellung
Die Schlacht am blauen Berge
 Anfangszeit: Sonntags: 2,00 4,00 6,15 8,30 Uhr
 Werktags: 4,00 6,00 8,30 Uhr
 Wochenabts: 6,15 8,30 Uhr

**Nach dem
 Osterspaziergang**
 kehren wir ein in der
 vornehmen Gaststätte
**Hotel
 Stadt Hamburg**
 Gr. Steinstr. 73, geg. der Hauptpost
 Die neue Betriebsführung sorgt
 für angenehmen Aufenthalt.
 Reichhaltige Wein- und Getränk-
 karde. Der Küchenmeister gibt sich
 große Mühe.
 Allen MNZ-Lesern ein
 frohes Osterfest!

Kraft durch Freude
 ... Wie stets
 auch diesmal
 Spitzenleistungen
 des
Varietés!
 25. 3. (2. Feiertag) 15 Uhr
REICHSHOF
**Das große
 Osterprogramm!**
 Karten zu RM. 0,50 bis 2,20
 auch an der Tageskasse
 Reichshof erhältlich.
 Vorstellung 1. Feiertag 20 Uhr
 ausverkauft!

**Stimmung und Humor
 im
 Hamburger
 Büfett**
 Markt 23
 Volkstümliche Familien-
 Konzert-Darstellung
1. und 2. 11-2 Uhr
Frühstücken-Konzert
 mit Kapelle Lohmüller
 Nachmittags ab 16 Uhr spielt
 die beliebte Kapelle
ERICH HILLER
 (genannt die „HILLER-MXDELS“)
 5 Damen - 2 Herren
 Höchstleistung, in Humor u. Stimmung
 jeden Mittwochabend d. beliebte
Familien-Kaffee-Kränzchen
 mit Kapelle Lohmüller

Konzertbüro Dr. Klemm, Halle
 Sonnabend, den 30. März, Thalia-Theater, 20 Uhr
Die 8 Entfesselten
 mit ihrem völlig neuen, aktuellen Programm.
Großer bunter heiterer Abend
 Presse: Hand auf Herz - der Groschen flie.
 Die 8 Entfesselten sind das geblieben, was
 sie waren: die zellose, polifische, mens-
 chliche Zeitbühne eines gesunden Humors.
 Karten: 1,- RM bis 3,50 RM.

Freitag, den 5. April, Thalia-Theater, 20 Uhr
EINMALIGES GASTSPIEL
HEINZ JACOB
 Deutschlands berühmter Magier und un-
 übertroffener Hexenmeister
Abend der tausend Wunder
 „Zauberstücke am laufenden Band“ - Ge-
 heimnisvolle Experimente - Rätsel und
 Wunder - Überraschung über Überraschung
 Karten: RM. 1,- bis RM. 3,50

Sonnabend, d. 6. April, Thalia-Theater, 20 Uhr
FILM-VORTRAG
Elli Beinhorn-Rosemeyer
 Die bekannte Fliegerin erzählt mit eigenem
 Farbfilm über ihren
3000 km Alleinflug über Indien, Siam, Persien
 Karten: RM. 1,- bis RM. 3,-, Konzertbüro
 (Roter Turm, Verkehrsverein), Musikalien-
 handlungen Stock und Remmel und an der
 Kasse.

Saalschloss
 1. und 2. Feiertag, 4 u. 8 Uhr
 und Mittwoch, den 27. März, 4 Uhr
**Festliches Varieté
 Tanz**
 Karten im Vorverkauf ab 10 Uhr
 an der Saalschloßkasse.

Haus Dietrich
 Große Steinstraße 64/65 - Ruf 286 43
 Im Kasino, 1. Stock
 1. u. 2. Osterfeiertag ab 7 Uhr
Gesellschafts-Tanz!

Grinang
 BEISZSTRASSE 10
 Am 1. und 2. Oster-
 feiertag
TANZ
 mit
 Kapelle Lohmüller
 In der Gesellshube sorgf.
 für Stimmung:
 Toni und Rosel

HOFJÄGER
 Gaststätten
 Lindenstr. 70, Haltestelle Linie 6
An beiden Ostertagen!
 16 Uhr
**Unterhaltungskonzert
 mit Teilzeintagen**
 19 Uhr
Tanzabend

**Der MNZ-
 Schattensaal**
 in der Großen
 Hirschstr. 57, 40
 täglich (außer
 Sonntag) von 7
 bis 10 Uhr durch-
 gehend geöffnet!
28. März 20 Uhr
Stadtschützenhaus
Meisterabend froher Unterhaltung
Rosita Serrano
 die berühmte chilenische Lied- u.
 Chansonsängerin mit ihren
 Rhythmikern:
Kurt Hohenberger
 und seine Solisten
 Karten von 1,- bis 3,50 RM.
 Vorverkauf in Musikalien-
 handl. Hothan, Gr. Ulrichstraße 38
 Rechtzeitig Karten sichern!

Leuchtturm
 1. Feiertag
lustiger, bunter Abend
 Gleichzeitig an beiden Feiertagen
 ab 16 Uhr große
Tanzveranstaltungen
 im Saal.

Sofort mitzunehmen:
 Patente für Wehrpässe, Reisepässe,
 Amtl. Ausweise, Arbeitsdienst, Betriebs-
 Ausweise, Führerscheine, Konkreten
 Truppen-Ausweise
Photo-Waage, Rannische Str. 22
 (Minute vom Markt)

**Meisterschule
 des deutschen Handwerks**
 auf Burg Siebichenstein
 Werkstätten der Stadt Halle (Saale)
 Leitung: Direktor Hermann Schiebel
 Sachfragen für Buch- und Schriftgehaltung
 Buchbinderei - Emailmalerei - Handwerks-
 Tischerei - Bau- und Ofenbau - Metall-
 bearbeitung - Gold- und Silberbearbeitung
 Werkstätten für praktische Ausbildung
 Das Sommerfest 1940 beginnt am 2. April
 Meldungen sofort im Sekretariat der Schule

Der Osterhase auf der Durchreise in Halle

Er rationiert keine Eier - Soldaten bevorzugt - „Besucht mich doch mal“



Kreisleiter Dohmgoergen besucht am Oster-sonnabend die Verwundeten in den hallischen Lazaretten, wünschte ihnen gute Besserung sowie frohe Feiertage und ließ ihnen durch BDM-Mädels einen Teller mit Süßigkeiten und Rauchwaren zu Ostern übergeben. Diese Gaben sind von der Frauenschaft des Stadt- kreises Halle gespendet worden.

Weil in den letzten Wochen gar zu viele bettelnde Stimmen in einen großen Chor einflimmten: „Kost denn der Osterhase in diesem Jahre nur so wenig Eier?“ „Nun, warum soll ich denn den großen Gummiball nicht kriegen?“ — „Sonn be- kam ich zu Ostern immer eine Krönate von meiner Braut“. — hat sich der Oster- hase entschlossen, eine Aufklärungsreise durch Deutschland zu unternehmen. Dabei berührte er auch Halle. Die Abordnung der Stadt, die ihn (der gar nicht wie ein Zeit- hättel) am Bahnhof erwartete, fand, daß der- selbe zu lustige Geselle sehr leicht auftrat. Er trat aus dem Zuge, kaufte rings einen eiligen Hofendrud und hielt eine kleine Ansprache, die wir hier im Auszug wieder- geben.

„Meine Volksgenossen“, sagte der Oster- hase, „ich bitte Sie ausdrücklich, mich nicht mit dem Arbeitskameraden Weibschätzmann verwechseln zu wollen. Denn der Weib- schätzmann ist ein alter Herr, ich aber bin ein Mann, der in der Welt Weisheit weiß. Sehen Sie — als der Weibschätzmann vor ein paar Monaten richtig gemerkt hatte, daß Krieg in der Welt war, da war er schon so mitten drin im Schenken, daß er nicht

mehr stoppen konnte. Ich beitrete ja gar nicht, daß er an der Front und in der Be- mat viel Freude bereitet hat — aber, meine Volksgenossen, es läßt sich nicht verheim- lichen, daß der alte Herr eben zu viel ge- genießt hat! Er hat unzählige Sachen weg- gegeben, die eigentlich in mein Kontingent gehören! Die Folge davon ist, daß man ihn aus den freigebigen guten alten in Erinnerung behalten hat, während man mir jetzt vorwirft, ich wäre knauserig.

Auch die Kritik der Bitterung trägt zur Schätzung meines Rufes bei. Bis vor wenigen Wochen konnten von meiner und von vielen aller Seiten, die vom Eierhandel leben, einfach keine Eier gelagt werden, denn unsere Höhlen waren so tief verpfändet und eingetoren, daß sich die Kunde vom nahenden Osterfest nicht rechtzeitig genug verbreiten ließ.

Wir haben natürlich getan, was wir konnten. Machtschichten eingeleitet, meistens schneller produziert als in anderen Jahren — aber es kam noch eine andere Schwierig- keit hinzu: Als Mann, der, wie gesagt, weiß, was in der Welt passiert, hatte ich natür- lich meine Höhlen (auch genau find sie) so offen und hörte, daß außer den Kindern in

der Heimat unendlich viele Soldaten dräu- fen auf den Pfand des Osterfestes. Das war natürlich toll. Aber Bünde vorzüglich erfüllt werden. Aber haben Sie schon mal verlost, als Zitiell in einen Kriegerhof, ge- heimlich denn auf ein Kriegsflößel oder in einen Bunker zu kommen? Was also



Der Osterhase bei unsern Soldaten, sie werden bevorzugt beliebt

Ostern sehr früh

Wohl in keinem Jahr ist unser deutsches Osterfest mit solcher Schnelligkeit erwartet worden wie in diesem. Nach einem un- gewöhnlich harten Winter und endlich vom Eis befreit Strom und Bäche, Jubelnd klingt es nun durch die deutschen Lände: Auferstehung, und Millionen Menschen freuen sich des Wiedererwachens der Natur.

Die ersten Schneeflocken künften den Frühling ein. In Walds Garten stehen sie hart und fest, und alle Vorübergehenden haben ihre rechte Freude dran. Auf unserem Osterbaustein — auf eine Dierreile ins Frühlingssand haben wir in diesem Kriegs- jahr verzichtet — werden wir weitere Noten des Frühlings finden. Auf den Feldern blüht ein feines Grün. Die Winterkälten sind aufgegeben. Sie haben unter der kühnenden Schneedecke durch den Frost keinen Schaden gelitten. Vielleicht finden wir im kommenden auch schon die ersten Vögelchen. Schämt sich aber nicht, wir sind glücklicher, Sänger, die ihr Liedchen an der Kette hängen.

Der noch fehlende Frühlingsschmuck ist verständlich, denn diese Kriegsostern 1940 sind außerordentlich früh. Das kommt nicht nur zu unserem Leben, sondern sogar zu den nächsten 400 Jahren nicht wieder vor. Erst nach 451 Jahren, nämlich im Jahre 391 wird Ostern wieder auf einen 24. März fallen. Interessant dürfte auch sein, daß 14 Jahre vergangen sind, als zum letzten- mal Ostern auf diesen Termin fiel. Gewiss gibt es noch einen früheren Oftertermin. Unsere Großeltern erlebten ein Osterfest, das bereits am 22. März gefeiert wurde, ein Ereignis, das erst wieder im Jahre 2285 eintreten wird.

So feiern wir gewiss eine eigenartige Ostern, an die wir auch wegen des uns auf- gesammlten Krieges lange denken werden. Aber voller Zurecht ist unsere Oster- feierung; deutsche Ostern ist gläubiges Gefühl.

L. G.

Zusammenfassen. Ostern 1445 Uhr stehen Gde Arbeiter und Arbeiterinnen ein Stra- ßenbahn der Linie 4 und ein Kraftwagen zu- sammen. Der Motorwagen der Straßenbahn mußte an dem Verkehr gezogen werden, da er fast be- schädigt war. Personen kamen nicht zu Schaden.

In den Straßenbahnen geriet gestern 13.15 Uhr ein Kraftwagen mit Anhänger infolge schwerer Bremsen auf der fahrlässigen Fahrbahn in der Berliner Straße. Auch zu dem plötzlichen Bremsen gab ein vor ihm fahrender Dreiradler, dessen Fahrer zu spät die benötigte An- dung seiner Fahrdichtung ansetzte.



Osterglocken waren gestern auf dem Markt sehr gefragt

Metallspende des deutschen Volkes zum Geburtstag des Führers im Kriegsjahr 1940

Im Namen des Führers danke ich
für die opferbereite Beteiligung
an dieser Spende.

M. W. Aufspring
Generalsekretär

Die Urkunde zur Metallspende des deutschen Volkes zum Geburtstag des Führers im Kriegsjahr 1940, die jedem für seine Spende aus- gehändigt wird

Jungzug 4 tritt an

Eintritt des neuen Pimpfenjahrgangs in die Schule der Nation

Neben der Schulpflicht steht heute — seit dem Gesetz vom 1. Dezember 1936 über die Hitlerjugend — die Jugenddienst- pflicht. Alljährlich, in den Märztagen, tritt ein neuer Jahrgang der Zeugnislager in das Jungvolk und den Jungmädelbund, um damit den Weg durch die Schule der Nation anzutreten. Dieser Weg führt nach vierjähriger Pimpfendienstzeit in die Hitler- jugend, nach einer weiteren vierjährigen Dienstzeit erfolgt dann die Aufnahme in die Partei, in den Arbeitsdienst und die Wehrmacht.

Alle Jugendlichen, die in diesem Kriegs- jahr ins Jungvolk eintreten, gehören zum Jahrgang 1929/30, sind also in einer Zeit schwerster politischer, kultureller und wirt- schaftlichen Niederganges geboren. Sie alle aber stammen von Eltern ab, die der Hoff- nungslosigkeit ihrer Zeit ein hartes „Den- noch“ entgegenzusetzen und ihre Zukunft in ihren Kindern sichtbar weitergeben. Trotz mancher Entbehrungen in ihren ersten Le- bensjahren zeigt der heutige Jahrgang der Zeugnislager einen durchschnittlich guten körperlichen und geistigen Zustand. Das be- weist die sehr hohe Zahl der für „tauglich“ Beurteilten.

aus den Rekrutierungen zusammengefaßt, wird der Jungzug 1 alljährlich in die HJ über- nommen. Dieses Organisationsystem er- möglicht eine gründliche und planmäßige Schulung.

Wer nun ist nicht etwa jeder Rekrut- genommene gleich ein richtiger Pimpf.



Hallische Zeugnislager beim ersten Dienst im Deutschen Jungvolk

Innerhalb des ersten halben Jahres muß er erst die Pimpfenarbeit ablegen, die einem ständigen Jungen jedoch keine Schwierigkeiten bereitet. 60 Meter-Lauf und Weisprung werden verlangt, er muß die mitgelieferten Jungvolkblätter kennen, über das zweimonatliche Zeugniserfahren Bescheid wissen und einige Fahrt- und Lager- kenntnisse besitzen. Erst dann bekommt er das Recht zum Ertragen des Pimpfenmehrs, des ihm als Pimpfen Kennzeichen. Die Wädel legen innerhalb des gleichen Zeit- raumes ihre Jungmädelprobe ab, nach deren Befreiung sie das Dalsbuch und den Knoten ihrer Bundesstraße tragen dürfen.

bleib mir übrig, als die Großfähigen unter meinen männlichen Dierhalsen auszuheben! Schließen brauchen sie nicht zu lernen, aber richtig greifen, framm stehen, präsentieren den Eierfest! Das müßten sie wenigstens wissen, aber während sie es ler- nen, fielen sie für die Eierproduktion aus.

Kein und nur: In habe auf Eierfest leicht es diesmal für, treten in der Be- mat. Was noch da ist, habe ich für alle entlassen lassen, im übrigen müßt ihr euch mal auf ein Eierfest ohne Eier einstellen. Ihr habt es ja auch ein bißchen toll ge- trübt in den letzten Jahren. Das hier kon- tenn nicht schwer und müde, kein genau sein, und immer ich gar auf die. Woher die We- wohner dente, die am Eierfest immer um die Weite Eier gegeben haben, bis der, der am meisten verdrückt hatte, nämlich 17 (sieb-

LYRATO

wirklich preiswert!

Der Qualitäts-Bleistift aus Nürnberg!

sehen, sich ins Bett legte und drei Tage lang schlief, dann muß ich doch sagen: Ist mal ganz gut, wenn ihr euch nicht zu lange verdrückt.

Im übrigen möge ich euch einen Vor- schlag: Statt des Eierfestes veranlaßt! diesmal ein Galesuchen, Draußen in der Stadt wohnen viele Verwandte von mir. Die werden sich sehr über einen Besuch von euch freuen — sind auch von mir schon instruiert worden, daß sie nicht so lösen wie mich verlaufen, sondern hübsch Mäuschen machen und sich in aller Ruhe bescheiden lassen. Und nur leben Sie wohl — ich hab's eifrig.

Damit sprang der Osterhase auf den nächsten Zug und fuhr davon. Er läßt euch alle schon grüßen! —

Kriegseingelmeisterei im Schach

Auf je ein Spieler der Klassen A und B über- stand die ersten drei Runden der Kriegseingelmeisterei ohne Punktverlust. Während Bower in Klasse A in einer kommenden Partie Reichlein zur Sprache seiner Dame und wenige Züge später zur Aufgabe zwang, gelang es Richter in Klasse B seinen Gegner Runk nach vierzehntägigem Kampf in einem feindlichen Endspiel niederzu- zwingen. In Klasse A legte Blücher über Bors- bach, Red über Heide, Buchendorff über Feun- ds, Babelstein und Altmüller Trosthofer sowie Beder und Runk teilten sich die Punkte. In Klasse B legte Gauthier über Scherl, Schumann über Wito- Stotta über Heindl, Söhnel über Witterling, Zachs über Bachaus, Sobber über Runk und dann kamp- los über Sander. Die Partien Großhardt — Stein, Babelstein jr. — Gauthier endeten unentschieden, Unbenbet blieben die Partien Berner — Babel- stein jr. und Brömmel — Spring.

Vom Ostermarkt

Wichtigste als fest war der ostliche Ostermarkt be- schäftigt den Buntermarkt waren erst dem Treiben der Ostern, wie Witterling, Stein, Galt u. a. angeboten und wurden sehr gefacht. Einen schönen Moment bildeten die Frühlingsschmuck und festum eine Zeit von Markt, ohne ein paar Obengleise für den Straßenschnell mitgenommen zu haben.

Resultat der Sperrung

Es teilten gefahren das halbe Stützamt Spindel 0,14-0,19, Stehbohr 0,09, Kasten 0,07-0,08, Schrauben 0,07, Scherte 0,08-0,10, rote Nähn 0,08, Borre 0,34, Scherhölz 0,10, Scherhölz 0,08, Scherhölz 0,09, Scher- hölzl 0,09, Scherhölzl 0,32, Scherhölzmarke 0,19, Spindel 0,10, Spindel 0,13-0,12, Spindel 0,10, Spindel der Spel 0,16-0,24, Reich das Süd 0,08-0,13, Weis- senhölz die Stange 0,20, Hölz.

Frohes Osterfest!



Glückliche Zukunft!

<p>Ihre Verlobung geben bekannt Leonore Rebigitz Dr. jur. Paul-Moritz Friedrich Oftern 1940 a. 3. im Verre- berhaltungsbüro</p>	<p>Ihre Verlobung geben bekannt Grete Klages Paul Koch Halle (Saale) a. 3. Kraut Abdinger Str. 24 Oftern 1940 Markt-Blag 12</p>	<p>Annemarie Lohse Harald Müller Weichselrechenbar geben zugleich im Namen beider Eltern Ihre Verlobung bekannt 25. März 1940 Große Steinstraße 61a Goldblag 7</p>	<p>Ihre Vermählung geben bekannt Willi Arndt Beiteler Eydia Arndt geb. Werner Sachsen (Saalfeld) Dörfendorf bei Halle Oftern 1940</p>
<p>Wir haben uns verlobt Helene Dombrowski Karl-Heinz Claus Wfz. eines Inf.-Regts. Oftern 1940 Wallenstedt a. H. a. 3. im Felde</p>	<p>Statt Karten Im Namen beider Eltern geben ihre Ver- lobung bekannt Gertraude Sommer Hans-Heinrich Beyerodt Wfz. der Luftwaffe Halle (S.), Hordorfer Str. 4 a. 3. Köthen-Anh. Oftern 1940</p>	<p>Wir haben uns verlobt Margarete Rehhaus Wilhelm Appel Dobrietenerwerber Halle (Saale) Oftern 1940 a. 3. im Westen</p>	<p>Ihre Vermählung geben bekannt Dr. med. vet. Berthold Meyer Ulrika Meyer geb. Nehe Halle (Saale) Hannover Blücherstraße 8 Hannover, den 23. März 1940 „Haus der Diener“</p>
<p>Christine Kastner Hendrik van der Heide Verlobte Oftern 1940 Halle-Deutschland Prinzenstraße 20 Saarlem.-Holland Rieserlaan 218</p>	<p>Als Verlobte grüßen Helene Wölbng Gerhard Kannfey apl. techn. Ab.-Mittelbar Oftern 1940 Halle (Saale) Nordl. Hallstraße 2 Südend Hindenburgstraße 33</p>	<p>Anni Sängner Gustaf Dohz grüßen als Verlobte Weftin Halle (Saale) Große Ulrichstraße 57 Oftern 1940</p>	<p>Ihre Vermählung geben bekannt Willy Schöpfer a. 3. Weferdelogartier Dörfng Kofel Schöpfer geb. Dölsch am 21. März 1940 Hagen-Parke l. Weftin. Halle (Saale) Stemben 29</p>
<p>Elfriede Hübner Heinz Geißler, Bauingenieur Verlobte Halle (Saale) Bismarckstr. 15 Oftern 1940 Alsterweg Ames Lager</p>	<p>Statt Karten Ihre Verlobung geben bekannt Ruth Hellmuth Werner Kellner Architekt Halle (Saale) Oftern 1940 Solleben</p>	<p>Ihre Verlobung beehren sich die Vermählungsgaben Elisbeth Schmidt Herbert Koff Gefr. in einem Jagtregt. Halle (S.) a. 3. auf Straub Lobdenstraße 60 a. 3. auf Straub</p>	<p>Die glückliche Geburt ihres zweiten Kindes, des Stammhalters Woflgang Richard (III), zeigen an Annellese Reimide geb. Harth Richard Reimide Unter-Beifen. Reinhardtshof, 21. März 1940</p>
<p>Gerda Geiffert Hans Dippel Schiffsteher Esdal in einer Drahtgabelmanufaktur Verlobte Halle (Saale), Heideburger Str. 39 Oftern 1940 Raffel</p>	<p>Meine Verlobung mit Helmut Ruth Janus beehren sich mich anzukündigen Dr. fe. nat. Paul Janus und Hans-Joachim Frau Mariamne Neumann Diplom-Ingenieur Zimmendorf, Hoff-Hiller-Str. 38 Hallenberg a. Habel a. 3. Halle (Saale) Oftern 1940</p>	<p>Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Ate danken herzlich Karl Wachfeld u. Frau Wassendorf, den 21. März 1940</p>	<p>Für die zahlreichen Wünsche und Gratula- tionen zur Konfirmation unseres Sohnes Hilto sagen wir unseren herzlichsten Dank. Otto Born und Frau Al-Merzig, im März 1940</p>
<p>Wir haben uns verlobt Thea Lange Siegfried Darnstedt Unteroffizier Celle/Hannover Oftern 1940 Halle (Saale)</p>	<p>Hans Leymann Oberleutnant d. G. S. u. H.-Obersturmführer 23 H Christel Leymann geb. Schweinhaupt geben ihre Vermählung bekannt a. 3. in einem Pol.-Ausbildungsbataillon Halle (Saale) Mozartstr. 3 Oftern 1940</p>	<p>Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Ate danken herzlich Klara Hamann Halle (S.), Zorffstraße 31</p>	<p>Für die zahlreichen Glückwünsche und Gratula- tionen anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Annellese sagen wir unseren herz- lichsten Dank. Franz Markgraf und Frau Friederici und Gantvirtschaft Saugendogen, im März 1940</p>
<p>Ihre Verlobung geben im Namen der Eltern bekannt Wally Köpf Gottfried Friedrich Zimmendorf b. Halle Oftern 1940 Lettin/Saale</p>	<p>Günther Gräfe Johanna Gräfe geb. Jentzsch geben ihre vollgültige Trauung bekannt 23. März 1940 a. 3. im Felde Halle (Saale), Weißstraße 2</p>	<p>Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Ate danken herzlich Kurt Fischer u. Frau Halle (S.) im März 1940 Zorffstraße 21 Schützenstraße 4</p>	<p>Für die zahlreichen Glückwünsche und Gratula- tionen anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Günter danken wir herzlich. Ed. Schmidt-Ritter und Frau Auguste geb. Ritter Halle (Saale), den 24. März 1940</p>
<p>Ihre Verlobung geben bekannt Luisa Kochmann Heinz Theile Walsdorf Oftern 1940 Halle</p>	<p>Kurt Albrecht Anneliese Albrecht geb. Eichstädt Vermählte Halle (Saale) Königsberg/Dr. Spandstraße 33 Steinstraße 21 Oftern 1940</p>	<p>Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Ate danken herzlich Karl Glajer Bennstedt, im März 1940</p>	<p>Für die große Bezeichnung zur Konfirmation unserer Tochter Ate sagen wir allen unseren Freunden und Gönnern unsern tief- gefühltesten Dank. Edwin Böger und Frau Saugendogen, im März 1940</p>
<p>Ulrika Peters Artur Neumann geb. Weibel Verlobte Oftern 1940 Efter-Alde, Bahnh. 30 Halle/Saale, Gassenweg 25</p>	<p>Kurt Albrecht Anneliese Albrecht geb. Eichstädt Vermählte Halle (Saale) Königsberg/Dr. Spandstraße 33 Steinstraße 21 Oftern 1940</p>	<p>Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Ate danken herzlich Walter Seidel und Frau Wanleben, im März 1940</p>	<p>Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Ate danken herzlich Walter Seidel und Frau Wanleben, im März 1940</p>
<p>Als Verlobte grüßen Gertrud Knoch Hertha Knoch Gerhard Stolberg Erich Worm Halle Berlin Berliner Str. 31 Gortz 30 a. 3. im Felde Oftern 1940</p>	<p>Tierarzt Dr. med. vet. Helmut Lange Lieselotte Lange geb. Müller Vermählte Oftern 1940 Königsbrück, Bez. Dresden Am der Rähnly 4 Halle (Saale) Abdinger Straße 9 III</p>	<p>Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Ate danken herzlich Paul Boffe und Frau Weftin, den 23. März 1940</p>	<p>Für die Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Hilto sagen wir allen herz- lichsten Dank. Kurt Mähner und Frau a. 3. Weftin Küchlingmar März 1940</p>

Kriegsostern 1940

Von Ernst Günter Dickmann

Die aufwühlenden Frühlingsstürme, die über das Land brannten, mischen sich mit dem Sturm der Ereignisse, die Europa erschütterten. In der ewigen Auseinandersetzung zwischen abertausenden und auf Millionen von Menschen, die sich nicht fühlen wie deutlich — in eine neue, entscheidende Epoche ein. Vor den Augen des stillen Naturbeobachters spielt sich um diese Zeit alljährlich noch einmal ein gewaltiges Schauspiel ab, dessen Ausgang schon von vornherein gewiß ist. Das natürliche Gemüt des Viehes laßt ihn im Osterzeitraum in den Bergen zusammen. Der alte Winter in seiner Schwärze lag sich in rauhe Berge zurück. Von dorther sendet er fliehend nur ohnmächtige Schauer förmigen Eises, die fliehen über die grüne Landschaft. Aber die Sonne duldet kein Rotz. Der Sieg des Lichtes und des Lebens ist so gewiß, wie die des Morgens funkelnd emporsteigt.

Immer schon hat das deutsche Volk gern die Naturgeschichte, deren Weltanschauung ihm bekannt waren, in die Symbolik seines Brauchtums gekleidet und in den Feiern, die die entscheidenden Abschnitte des Jahres begleiten, dem Naturgeschehen, das sich um ihn befand und aus ihm seine eigenen profanen Lebensweisheiten gezogen. Und Ostern hat ihm stets als ein Fest des Lebens gegolten, als die Feier der gelunden Kraft und des Aufstieges zur vollen Höhe tollfröhlichen Lebens.

Wenn in den letzten Jahren in deutschen Gauen die schonen alten Bräute wieder verfaßt ansehlend sind, die in einer teillosen Zeit völlig verfaßt werden konnten, so bedeutet das nicht nur eine Wäckerimierung an alte Sitten, sondern auch eine Rückwendung zu den alten Wesen, die der Weltanschauung des nordischen Menschen entspringen aus deren Bohmen er allein zur höchsten Verherrlichung befähigt ist. So zeugen die Osterfeier, in denen hier und da den Winter hartstellende Erntebuppen von dem Jubel der Frauen verdrängt werden, von dem Willen zum Leben und zum Kampfe. Denn Ostern, das ist schon der Sieg des Lebens. Und Ostern sind die tiefe nordische Winterkraft und die Härte der langen kalten Monate überwinden. Die modernen Menschen, die wir die Last der kalten Jahreszeit nicht mehr so empfindlich fühlen wie unsere Vorfahren, müssen uns damit wieder Kampfes, daß die rauhe Stimme des Nordens überhört hinterbrummt an die Widerstandsfähigkeit der Menschen stelle.

Um so größer war ihre Freude an der Aufhebung des Lichtes und seinem Sieg. Denn, was den neuen Frühling zu feiern konnte, das war eben klar und gesund und hatte sich wirklich das Recht auf Sonne erkämpft. — Menschen sowohl wie Vieh und Pflanzen. So, möglich, hat wohl auch in der Zeit der Vegetation der modernen Jahreszeit auch der Wolk auf die eigene Kraft mischen.

Nun haben wir gerade in diesem Kriegsjahr 1940 noch die frühe Erinnerung an die Werte des Lebens, die wir in den letzten Jahren Gedanken und deren überdies fröhlich dem Kampf zugewendet sind, so drängen sich uns naturgemäß gerade zum Osterfest die nachgelassenen Vergleiche auf zwischen dem Winter und dem neuen Frühling und dem eigenen Kampf. Wir brauchen uns ja nur die Frage zu stellen, mit wem wir uns in diesem Kampfe wohl vergleichen dürfen, ob mit der abwindenden Kraft des abertausenden Winters oder mit der des gemütlich aufsteigenden Frühling. Da wir als ein junges Volk den alten ferneren Platonismus gegenüberstellen, deren Platonismusrecht in Europa bereits fürchterlich verfallen ist, so ist uns der Vergleich schwerer gefallen. Die winterlichen Häupter an der Themis sind mit uns ihre Jünger dem Untergang gemeint, und der jugendliche Gedanke unserer Lebensgemeinschaft steht sich strahlend dar.

Was der Feind an verteidigen vorgibt, sind ja eben die allgemeinen Ziele und die allgemeine Aufgabe, die die Welt voranbringt. Gerade als so dunkel, finstern und gefährlich erliegen liegen. Ueber Deutschland aber ist seit 1933 die Sonne des Nationalsozialismus wieder emporgelungen und mit ihrer Kraft nunmehr in entscheidendem Kampfe gegenüber den alten Mächten befangen. Die Sonne der Zukunft ist mit unsen Tagen.

Wir wollen wir nicht verhehlen, daß die Härte und Reife im Völkerverleben längere Zeit benötigt als die Jahreszeiten, deren Ablauf wir kennen. Wir wollen uns auch darüber klar sein, daß ebenso, wie jeder Winter noch einmal verweirte Mühen erfordern läßt, unsere platonischen Gegner ihre Positionen in stetiger Verfestigung festhalten mühen. Auch der Frühling unseres Volkes wird nicht ohne Opfer erkämpft. Wir erleben gerade in diesem Frühjahr besonders eindringlich, wie hartnäckig sich der Winter verweigert, den den kalten Mächten strahlen möchte, und leben deutlich den Versuch unserer Feinde, noch in letzter Kraftanstrengung, in der Welt gegen uns auf den Plan zu rufen, was immer ist.

Wir haben den Vorkühling unseres Völkerverlebens in den letzten Jahren seit Adolf Hitlers Machtübernahme erleben dürfen. Wir erleben heute den ersten Kampf mit den Winterkräften einer zum Tode verurteilten alten Welt. Noch wissen wir nicht, wann er entfallen sein wird. Nur eines ist uns nicht: Wir gehen mit unsen Tagen in die Welt und unserer Reife kommt. Denn wir glauben an das Leben und an ein ewiges Deutschland.

Das vermißte Flugzeug heimgekehrt

Von Scapa Flow zurück Heldentat einer tapferen deutschen Flugzeugbesatzung

23. März. (P.K.) In dem Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht wurde als neuer großer Erfolg unserer Luftwaffe die Verletzung von neun Schiffen mit etwa 42 000 Tonnen an einem Geleitzug gemeldet. Nur ein einziges Flugzeug wurde vermißt. Dieses Flugzeug ist trotz schwerer Beschädigung an die deutsche Küste zurückgekehrt und konnte die Verletzung eines weiteren Dampfers aus dem Geleitzug mit 6000 Tonnen melden.

Nicht selten die Männer der Flugzeugbesatzung in einem Fliegerboot, der eine mit einer durchschossenen Waffe, der andere mit durchschossenen Schießeln, und ergriffen. Aber erhaben steht die Besatzung der englischen Küste mit der Aufgabe, einen englischen Geleitzug anzugreifen. Begleitet von der bevorstehenden Arbeit flatterten

mir gegen 15 Uhr in unsere Rüste. Gleichmäßig brummen die Motoren. Kurs: Scapa Flow! Der Bordwart sieht plötzlich ein schiefes Gesicht. Der rechte Motor flackert. Sollen wir umkehren? Nein, weiter geht's. Er wird hoffentlich noch klar werden. Und er wird es auch. Gegen 19 Uhr finden wir in der Höhe von Scapa Flow einen großen Geleitzug, geführt von einem Kreuzer und vier Dampfern. Ein fetter Brocken. Wir fliegen den Geleitzug an. Die rechts außen fahrenden Schiffe sind abprallend für uns „reifer“. Der erste ist nur ein kleiner Boot, der zweite schon besser, aber der dritte ein ganz großer Brocken. Auf ihn! Lieberall knallt es schon, und dann ganz ruhig. Der Bordwart zieht am Bombenhebel. Zwei Bomben laufen in die Tiefe, schlagen Feuerbord und nachher auf dem Schiff ein, und ein Blick überzeugt davon — es genügt.

Die Panzermaschine wird probiert — nicht nicht, wird immer wieder probiert, — einmal: Durral zulen wir, als wären wir getretet.

Die Fahrt zurück

Der rechte Motor arbeitet wieder auf höchster Tourenzahl. Wird er ausfallen? Alles Unbehagliche, darunter Maschinengebröche und Munition, wird aber Bord geworfen. Nun verdrängen die Minuten wie einen ewigen Zeit. Kommen wir ausgerechnet Deutschland? Haben wir den richtigen Kurs? Der größte Teil der Instrumente, darunter auch der Kompass, ist angedregt. Mit einem Notkompass muß weiter gefeuert werden. Die Uhr zeigt schon 20 Uhr. Die Reine des Flugzeugführers sind durch die Brennstoffentzerrung verframpft. „Es geht kaum mehr“, sagt er, „es muß aber gehen“. Einer dreht eine elektrische Röhre an einer Schraube zusammen und zieht damit am Seitenleitwerk. Ein anderer läßt nach einer Erfrischung, einer Thermosflasche mit Milch, Verhoffen!

Wieder rechnet der Bordwart auf seinem Block, ob der Brennstoff reicht. Um 23 Uhr müssen wir an die deutsche Küste kommen. Es ist bereits 23.15 Uhr. Immer noch keine Rüste, kein Licht, nichts in Sicht. Eine Viertel, eine halbe Stunde vergeht, immer noch nichts. Sind wir abgetrieben? Kommen wir überhaupt nicht nach Deutschland? Der rotglühende Auspuff wird immer heller, wird weißglühend. Die leuchten Scheinwerfer aus, und jetzt erkennen wir Helgoland, ja, wirklich, Helgoland. Erleuchtungssignale geschossen und weiter zur Küste. Sollen wir landen? Der Brennstoff geht zu Ende. Höher können wir nicht mehr fliegen, und mit unseren 80 Meter Höhe können wir nicht landen. Wenn wir nur das Watt erkennen könnten, dann müßten wir es eben riskieren.

Im Watt gelandet

Ein Höhenmesser verbleibt auf Erleuchtungssignal und Position hinterher. Mit letzter Anstrengung wird dem Seitenleitwerk eine riesengroße Schelle abgezogen. Der Scheinwerferläßt das begriffen und rettet uns damit das Leben. Er knallt das Watt vor dem Flugzeug, mit seinem Strahl vorauslaufend, an. 20 Meter Höhe und jetzt, jetzt müßte ich sehr Sals- und Meerbrub; hinein ins Watt. Einen tollen Schlag hat es gegeben, aber wir liegen mit der Maschine still — und wir sind auch still. Dann holen wir tief Atem. Nur der Flugzeugführer zieht sich nicht. Er dreht und schmer fliegen wir aus der Maschine und holen den erschöpften und bemühten Kameraden heraus. Fertig? Nein. Mit herbeigeeilten Mannschaften bergen wir bis zum Morgenstunden die brave Maschine. Dann melden wir: „Geleitzug angegriffen, Schiff mit 6000 bis 7000 Tonnen vermisst!“

Das sind unsere Männer!

Hans Dietrich.

„Lieber absaufen als zum Tommy“

Plötzlich flirrt und knattert es in der ganzen Rüste. Der Tommy! Einer links, einer rechts und zwei von hinten. Alle Wäpfe der Spitfire-Maschinen feuern. Lieberal flirrt und knattert es. Wir haben hinterher eine Waaart von Einschlägen festgeklappt. Auch ein Beweis für die Güte unserer Flugzeuge. Da aber denken wir: „Ist bloß raus“. Die Rüste ist mit einer Dichtung in die Wolkendecke, 300 Meter höher. Steil zieht der Flugzeugführer die Maschine hoch. Der Bordwart, der das Bedrohungsgeheimnis gewahrt behält, finkt vorwärts, ergriffen durch einen Schlag und beschämt bemerkt sich, um aus seinem Sitz zu stehen, um das Wolk wieder besetzen zu können. Gerade ist die Wolk erreicht. Mit verblüfftem Gesicht führt der Flugzeugführer das Wolk höherwertigermeter des rechten Motors: 120 Grad! Wahrheitsfalsch ist das Kühlwasser

durch Treffer ausgelassen. Noch einige Sekunden, dann steht der Motor still. Wir sehen uns stumm an. Die Maschine „knattert“ ab und nähert sich mit großer Geschwindigkeit dem Meer. In letzter Sekunde gelingt es noch, die Maschine abzulassen. Gerade noch 80 Meter über dem Meer.

Was tun? Aussteigen? Kommt nicht in Frage. Lieber die Rüste absaufen als zum Tommy, fährt der Feldwebel. Nun merkt der Flugzeugführer, daß auch das Seitenleitwerk flamm. Mit der Kraft seines eigenen Willens kann er keine Höhe gegen das Fabel des Seitenleitwerks.

Der Tommy ist verschwunden. — Aber kommen wir so noch weiter? Es muß gehen. Reicht der Brennstoff? Die Brennstoffentzerrung eines Meterstands ist durchschossen. Zwei andere Tanks sind noch heiß. Aber die Brennstoffpumpe ist ausge-

Sieben Tage erfolgreicher Seetrieg

Erfolgszahlen unserer Luftwaffe und Kriegsmarine

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

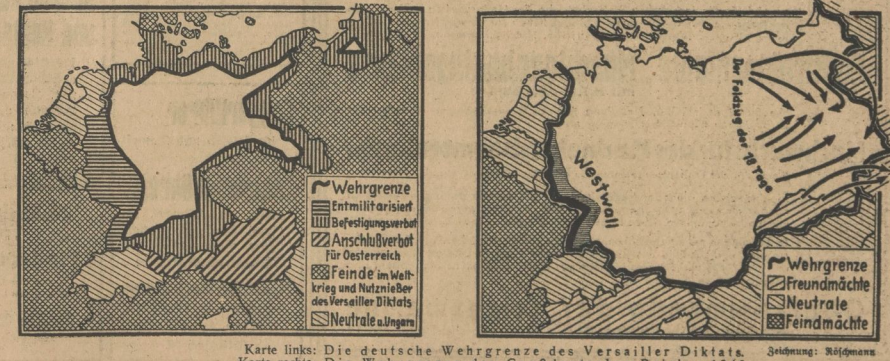
rd. Berlin, 23. März. Sieben Tage erfolgreiche Militärluft liegen hinter uns. Die Zeit in alle hat erfolgreiche Vorstöße, bis nach Scapa Flow vorgetragen können. Das große Ergebnis war der Angriff fliegender Kampfkraft am 16. März. Die in Scapa Flow liegenden Teile der britischen Flotte wurden völlig überzogen und sechs Kriegsschiffe schwer getroffen. Nicht weniger als drei Schlachtschiffe gehören zu den Opfern des deutschen Luftangriffs. Nach amerikanischer Auffassung bedeutet dieser Vorstoß unserer Luftwaffe auf den berühmtesten britischen Kriegsschiffen für England „eine verlorenen Schlacht“. Wenige Tage später, am 20. März, operierten die deutschen Flieger schon wieder im Luftraum über den Orkney-Inseln. In der Höhe von Scapa Flow wurde ein hart geheimer britischer Geleitzug zertrümmert. Neun Kriegs- und Handelschiffe mit einer Gesamttonnage von etwa 42 000 Tonnen konnten vermisst werden. Zwei weitere Handelschiffe mit zusammen rund 11 000 Tonnen Schiffsraum wurden schwer getroffen. Das ursprünglich vermißte deutsche Flugzeug kehrte heim (siehe Bericht oben auf dieser Seite) und meldete nachträglich noch die Verletzung eines 6000-Tonnern.

Im Nordseeraum mit Erfolg freitrag macht. Der fliegende Löwe“ raffte sich unter drei Schlägen in einem Angriff auf die Insel Sull an-bevorzugte aber aus Gründen der Sicherheit und in gewohnter Durchführung der Neutralitätsbedeuten den Angriff auf Sull an Sull. Auf der Insel Sull wurde lediglich die Kranstation beschädigt.

Bei den Verlusten des Feindes durch die Angriffe unserer Flieger sind die Namen der verlorenen Schiffe nicht bekannt, doch gleichwohl das Ergebnis dieser sieben Tage, wie folgt, auf: 2 Vorkonterschiffe (brit.) vermisst, 1 Vorkonterschiff (brit.) schwer beschädigt, 2 Schlachtschiffe (brit.) schwer beschädigt, 1 Kreuzer (brit.) schwer beschädigt, 10 Handels- und Kriegsschiffe aus zertrümmertem Geleitzug vermisst, 2 Handelschiffe schwer beschädigt, 2 Handelschiffe beschädigt.

Durch die Seekräfte wurden vermisst: „Melros“ (2478 BRZ) brit. In den letzten drei Tagen (22-24 BRZ) vermisst: „Eduard“ (224 BRZ) brit., „Maida“, brit., „Berigord“ (149 BRZ); „Phoos“ (7412 BRZ) holl. Verluste aus iontischen oder unbekanntem Ursprung: „Santos“ (216 BRZ) brit., „Dierston“ (222 BRZ) brit., „Boisford“ (1885 BRZ) brit., „Louise Marguerite“, franz., „Aorna“ (1022 BRZ) schwed., „Lava“ (4512 BRZ) jugosl., „Rahar“ (5327 BRZ) an. Flieger in der BRZ) griech., „Eduard“ (224 BRZ) holl., „Tuna Primo“ (4533 BRZ) ital., „Kapitaine Augustin“ (1153 BRZ) franz., „Blifing“ (1153 BRZ) dän., „Gast“ (2126 BRZ) dän., „Basra“ (6183 BRZ).

Die Erweiterung der deutschen Wehrgrenze



Stellen-Angebote

Männlich

Zum baldigen Eintritt suchen wir tüchtige

Schlosser
Klempner
Werkzeugmacher

und einige jugendliche
Laufboten

außerdem eine Anzahl männlicher Arbeitskräfte, die bereit sind, sich auf

Leichtmetallbearbeitung

um- oder anschulen zu lassen. Die Schulungszeit dauert je nach Eignung 8-12 Wochen. Nach erfolgreicher Anschulung erfolgt Akkordebeschäftigung in der Fabrikation. Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und evtl. Eintrittstermin sind unter Kennwort GLE einzuziehen an:

Siebel Flugzeugwerke Halle
Kommanditgesellschaft.

Dienststelle in Halle (Saale) sucht zu sofortigem oder späterem Eintritt

2 Büro-Hilfskräfte

im Alter von etwa 40 Jahren, für die Führung von Karteien und Registraturen.

Bedingungen: Flottes, gewissenhaftes und selbständiges Arbeiten. Langjährige Erfahrungen in Großbetrieben oder bei Behörden. Schriftliche Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf u. Zeugnisabschriften sind zu richten an:

HANS HERRMANN
Halle (Saale), Loewenhardweg 6

Wir suchen für die Stadt Halle eine tatkräftige, angenehme - Persönlichkeit als

Geschäftsstellenleiter

Bevorzugt wird erfolgreicher Fachmann mit bester Werbebegabung. Herrn, die in der Eigenwerbung Hervorragendes leisten und zudem einen Mitarbeiterstab aufzubauen und zu führen verstehen, finden betriebl. u. lehrende, selbständige Tätigkeit, Direktionsvertrag und spätere Altersversorgung. Mitarbeit in Sachschaden. Die Stellung bietet eine wirkliche beruflichen und zeitlichen Kraft gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerbung mit Lebenslauf und Erfolgsnachweisen ebittelt
Karlsruher Lebensversicherung A.-G.
Gründung 1835 - Versicherungsbestand über 1 Milliarde Reichsmark, Karlsruhe 1, B., Kaiserstraße 4.

Die Kriegsmarine

sucht für die technischen Waffenbetriebe der Marineverfen und anderen Fertigungs-, Entwicklungs- und Erprobungsstätten zur Verwendung im Waffenbau (Artillerie-, Torpedo- und Sperrwaffe, Nachrichtenwesen)

Elektroingenieure u. Maschinenbauingenieure mit H.T.L.-Abschluss

Vergütung nach TO.A. Einstufung je nach Berufserfahrung. Bewerber bis zu 30 Jahren können bei Eignung als

Nachwuchs für das Marinebaubeamtenkorps

(Laufbahn der Waffenbaubeamten d. gehobenen Dienstes) zugelassen werden.

Jungingenieure ohne Berufserfahrung und Studierende der Ingenieurschulen können als Anwärter für die gen. Laufbahn eingestellt werden. Diese erhalten während d. Studiums u. d. beruflichen Ausbildung Zuschüsse i. d. Lebensunterhalt.

Bewerbungen mit kurzgefasstem, selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild aus jüngster Zeit, sowie mit Angabe der Körpergröße und des Militärverhältnisses (zuständiges Wehrmeldeamt ist anzugeben) sind einzuziehen an

Oberkommando der Kriegsmarine
Marine-Artillerieamt, Berlin W 35, von-der-Heydt-Str. 12

Wir suchen für unsere Schiffswerft

ungelernte Arbeitskräfte

die gewillt sind, sich für folgende Berufe umschulen zu lassen:

- E.-Schweißer
Schlosser für Schiff-Maschinen und Rohrleitungsbau
Schiffbauer
Nieter
Vorhalter
Dreher, Hobler, Fräser
Stahlbauer
Anzeichner
Behauer (Preßluft)
Autogene Brenner und Schweißer

Bei dieser Umschulung handelt es sich um eine Ausbildung, die dem Umschulenden im Bewährungsfalle die Möglichkeit gibt, zum Spezial-Arbeiter aufzurücken. Die Ausbildung erfolgt kostenlos und ist außerdem mit einem Lohn verbunden, der es den Bewerbern ermöglicht, auch wirtschaftlich über die Umschulungszeit hinwegzukommen.

Bewerbungen sind an das jeweils zuständige Heimats-Arbeitsamt einzuzureichen.

Lübecker Flender-Werke Aktiengesellschaft
Lübeck.

Für die Einrichtung und Führung einer

Werkverpflegung

(jüngst für etwa 200 Portionen, ausbaufähig) Nähe Selbsta, wird geeignete Kraft gesucht, die außer der Ueberwachung des Küchenbetriebes auch den Einkauf und die Verwaltung der Lebensmittel und den diesbezüglichen Verkehr mit den amtlichen Stellen zu erledigen hat und über genaue Kenntnisse der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen verfügt.

Modern eingerichtete Küche vorhanden

Angebote mit Lebenslauf, Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche erbeten unter G 2257 an die W.F.Z., Halle/S., Große Ulrichstraße 57.



1. mehrere Betriebsbuchhalter

die im neuzeitlichen Rechnungswesen, insbesondere Nachkalkulation, Kosten sowie Materialverrechnung erfahren sind und praktische Erfahrungen in einem Großbetrieb nachweisen können. Bei Berücksichtigung sind Entwicklungsmöglichkeiten vorhanden.

2. Lohnbuchhalter

die praktische Kenntnisse in der Lohn- und Abfordberechnung eines größeren Betriebes besitzen und flotte Rechner sind.

3. Maschinenschreiberinnen

4. Kontobüchsen und Kontobüchsen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an die Gehaltsabteilungsleitung der

Arado Flugzeugwerke G. m. b. H., Werk Brandenburg (Havel)

Industrieunternehmen Halle
Wer d. d. Köhler, eine Werkstatte einrichtet? Gel. Fachm. R. I. A. Vert. als
Kontrollenleiter oder Kontrollerbuchhalter
Gebrauch, selbst u. selbst. Kraft.
Sept. 1939, große, Industrientechnik,
nehm. 2. Familienbetriebe, muss
Stütz. aufgereit. in Angeb. m. Gehaltsansgabe um. 2258 an die
W.F.Z., Halle/S., Gr. Ulrichstr. 57.

Baggerführer

für Diesel- und Dampf-bagger,

Lokomotivführer

nach der Dismark gesucht. Handwerker bevorzugt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an

Friedrich Reckmann,
Fabrik f. Bahnbedarf -
Tiefbau, Halle (Saale) 2,
Postfach 33.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen

Schmiedemeister für Frei-Formschmiede

Angebote mit lückenlosem, handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin sind zu richten an:

Reichswerke, Aktiengesellschaft für Erzbergbau und Eisenhütten „Hermann Göring“

Abt.: Bergbau A.-G. in Salzgitter
Salzgitter (Harz).

Erfahrener Kaufmann

aus der chemischen Industrie, mit neuzeitlichem Kontenplan und Betriebsabrechnung beliens vertraut, für Bert Nähe Halle Kolonnenbüchse gesucht. Angebote mit Photo, Lebenslauf, Zeugnisabschrift und Gehaltsansprüchen unter Nr. 2241 an die W.F.Z., Halle (S.), Große Ulrichstraße 57.

FÜR DIE

EINKAUFABTEILUNG

einer großen mitteldeutschen Maschinenfabrik wird eine

KAUFMANNISCHE KRAFT

mit guter Allgemeinbildung und Praxis im Einkauf

die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, baldmöglichst gesucht. Die Stellung ist entwicklungs-fähig. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, Gehaltsansprüchen, Lichtbild u. frühestem Eintrittstermin unter R 2242 an die MNZ, Halle, Gr. Ulrichstr. 57

Für Baustelle in Launs sowie im Säbber werden zum sofortigen Eintritt gesucht
mehrere tüchtige
Vorarbeiter
für Erdbetrieb (90er Spur)
mehrere
Kippmeister
für schwere Kippe (90er Spur, mit eisernen und hölzernen Selbstkippern)
vier Lokführer
zwei Baggerheizer
(20)
vier Lokheizer
160/200 PS Dampflok
drei Spezial-Diesel-Maschinen
für Dieselmotoren.

Es wollen sich nur Kräfte bewerben, die höchsten Anforderungen genügen. Meldungen sind zu richten an:

Hochief
Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbau
vorm. G. B. Hoffmann
Baubüro Launa bei
Merseburg, Postfach 21.

Graveur-Lehrling

mit Zeichenbegabung stellt ein
Obermeister August Kalina
Leipziger Straße 24.

Gartenarbeiter und -arbeiterinnen

sucht
August Heise, Gartenbetrieb
Weinberg 1 - Fernsprecher 218 46

Zuverlässigen Lohnbuchhalter

in welcher die Zeitbestimmung der Lohnbuchhalter befreit, zum bald. Eintritt gesucht. Schriftl. m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanbr. unter R 2263 an die W.F.Z., Halle/S., Gr. Ulrichstr. 57.

Blechschmiedelehrling

für Karosseriebau sucht
Kurt & Karl Schmell
Karosserie- und Wagenbau
Halle (S.), Böllberger Weg 61/62

Kraftfahrer und Beifahrer

gesucht
Karl Gehe, Kraftfahrzeughandel
Hildenburgstraße 5-7.

Isolierer

für dauernde Beschäftigung stellen ein
L. Gorges Söhne, Halle (Saale)
Am Rosengarten 104 - Fernruf 22281

Wir stellen sofort ein in Dauerstellung

1 tüchtigen Autoschlosser
1 tüchtigen Omnibusfahrer.

Meldungen erbeten
Omnibus-Verkehr
Richard Wittenbecher
Rohleben (Unstrut), Nr. 445.

Mittl. Industrieunternehmen in Halle sucht zum baldigen Eintritt

älteren Kaufmann und Kontoristin

für Ein- und Verkaufsabteilung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsanspruch unter R 2262 an die W.F.Z., Halle (S.), Große Ulrichstraße 57.

Photograph

und
Photographin

saubere Arbeiter gegen guten Lohn gesucht.

Ballin & Rabe
Adolf-Hiller-Ring 14

Unberechtigt mit Titel und Orden gezeichnet

Der Altbürger Alfred K. aus Halle hat sich 1939 von seiner im Südosten des Reiches gelegenen Heimatstadt um eine leibliche Stellung in Halle beworben. Dabei kündigte er sich nicht mit dem ihm ausstehenden Titel, sondern ernannte sich in seinen Bewerbungsunterlagen zum Oberleutnant d. R. und zum Oberregierungsrat a. D. Weiter gab er an, er sei seit 1881 Mitglied des V. V. V. Die eigenen Auszeichnungen, die ihm dem Reichsausschuss nicht überreicht wurden, hat, so daß er noch die Ehrenzeichen eines gefallenen Bruders anforderte. Die Sache kam heraus und K. legte schließlich sein Gesuch ab. Bei der Verhandlung erfuhr ohne weiteres der falsche Titel als, die Orden nicht getragen haben, sondern er hätte sich nur zum

„Ehrens“ ein Bild mit den Orden seines Bruders anfertigen lassen. Er hätte sich aber die Orden aneignen und auch das ist strafbar. Da er bisher unbefristet war und durch den Verlust seiner Stellung schon empfindlich bestraft worden war, ließ das Gericht Strafe mildern und verurteilte ihn wegen Betrugs gegen das Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen in zwei Fällen zu 150 RM. Geldstrafe, hilfsweise dreijährige Zuchthaus.

Jugend zum Landdienst

Reichsarbeitsminister Selbke hat die deutsche Jugend einen Aufruf für den Landdienst des R. erteilt. Wenn es einmündig nicht bloß genug gab auf dem Lande für die zweiten und dritten Jahre des Bauens, so sind dem Landvolk im nationalsozialistischen Deutschland zu viel neue und große Aufgaben gestellt worden, daß Jungerzweigen von deutschen Menschen in landwirtschaftlichen Berufen jetzt wieder bauern Arbeit geben die Möglichkeit zu beruflichem Aufstieg und

zur Steigerung auf eigener Scholle geboten werden können. Jeder deutsche Junge und jedes deutsche Mädchen, so heißt der Aufruf, soll diesen Aufruf befolgen. Der Aufruf des Landdienstes des R. ist der Aufruf der deutschen Seele.

Post an Kriegsgefangenen vermittelt

Kaffen. Man sollte annehmen, daß die wiederholten Mitteilungen, in denen immer wieder auf das Verbot, sich mit politischen Kriegsgefangenen einzulassen, hingewiesen worden ist, von jedem Volksgenossen gelesen worden sind und beachtet werden. Das dem nicht so ist, beweist ein Fall, der sich hier abgepielt hat. Es mußte ein Volksgenosse verhaftet werden, der Pakete und Briefe von Angehörigen eines Kriegsgefangenen an seine Adresse schicken ließ und die Pakete dann dem Kriegsgefangenen ausshändigte. Damit machte er nicht nur eine Kontrolle der Post des Kriegsgefangenen unmöglich, sondern leitete auch der Spionage Vorlauf.

Hausfrauen, verwertet das Rogg- oder Dampfwasser vom Gemälde zu Eichen.

Polen bei Bernburg. (Den Fluten entziffen.) Hier hatten sich drei Kinder bei einem Unterhaltungsstück zusammengelesen. In der Hitze des Gefechtes bemerkten sie gar nicht, daß sie dem Spieler aus nahe gelegenen Mäusen, ein amüsantes Mädchen fürzte in die Luft und wurde mitgeriffen. Ein hier zu Besuch weilendes junges Mädchen aus Bremen, das auf die Sifferte der beiden anderen Spielermerkmale herbeigekifft war, sprang dem Kinde nach und zettete es. Die Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg.

Schlosser-Anzüge auch für Halle, Gr. Ulrichstr. 36

Asthma Bronchitis

Neuen Lebensmut durch **Beckkreuz-Asthma-Pulver** zum Einatmen. Wirkt anfallsstillend, schleimlösend, beruhigend; guter Nachschlaf. Bestens bewacht, ärztlich erprobt, begeistert Anerkennungen von Ärzten. **Beckkreuz** schreibt man an Breittkreuz 2-6, Berlin 20 36 / 746

Bronchitis Asthma

Wirkt anfallsstillend, schleimlösend, beruhigend; guter Nachschlaf. Bestens bewacht, ärztlich erprobt, begeistert Anerkennungen von Ärzten. **Beckkreuz** schreibt man an Breittkreuz 2-6, Berlin 20 36 / 746

Frankfurter Hypothekbank

gegründet am 6. Dezember 1862

FRANKFURT AM MAIN
ADOLF-HITLER-ANLAGE 8

gewährt

Hypotheken und Kommundarlehren

Bierdegepanne

zum Kohlenlehren für ständig sofort gesucht

Milchdeutsches Brennstoff-Kontor GmbH, Halle (Saale), Schmalstraße 2

Hausfrauen, spart Holz und Papier, denn es sind wichtige Rohstoffe. Zum Feueranzünden nur den **UNION** Feueranzünder nehmen. Billig! Praktisch! Bequem! Alleinvertrieb: Wilhelm Schmidt, Kohlenhandlung, Lößsa.

Patengeschenke

in Gold und Silber in großer Auswahl zu niedrigen Preisen empfohlen

Richard Voss

Juwelier und Goldschmiedemeister
Leipziger Str. 1, i. Rathaus (Laubengang)

Kaufe und nehme Altgold in Zahlung
Gen. C. 50731.

Beamten-Spar- u. Darlehnskasse e. GmbH.

Merseburg, Domplatz 9, Ruf 2183

Zahlstelle in Halle (S.)

Große Steinstraße 76, Eingang Kl. Steinstr., Ruf 35234 (10-13 Uhr)

Annahme von Spareinlagen; Gewährung von Darlehen u. Krediten an Beamte und Angestellte; Eröffnung von Gehaltskonten auch für Nichtmitglieder

Unterricht TANZSTUNDENZEIT

glückliche Zeit!

MORAN-HAEDICKE
Gr. Ulrichstr. 47 Ruf 31757

Beginn der neuen Tanzstunden

Buchführungen u. Abjlußarbeiten

übernimmt
W. Deh, Helfer in Steuerfachen
Kornstraße 62

Lil-Rex

die Handwaschpaste

seit 1926 bestens bewährt in den größten Betrieben.

Jetzt wieder in jeder Packung von 1-1000kg sofort lieferbar.

Lil-Rex - Zentralvertrieb
Georg Philipp, Halle
Brüderstraße 10, 03102 Halle

Vertreter gesucht.

75. Geburtstages

besonders empfohlen:

Reichshaus
und Völkermöbden

in den letzten 150 Jahren

I. Die überausreichen Möbel
II. Ihre blauen und erhellende Geflechtarbeiten
III. Die Kabinen der Wälder
IV. Das schöne Bildwerk der Familien-Symbole

Preis: je St. 2,00, je St. 3,00

Familien- und Schreibmaschinen-Reparaturen

aller Systeme

Hart Protsch
Thomasstr. 16
Fennruf 23343

Alles Spezialwerkst. am Platze

Urania
Schreibmaschinen.

Guttschein

zur Eigenheim-Interessen

Nach Einwendung dieses Guttscheins erhalten Sie kostenlos eine illustrierte Eigenheim-Broschüre, die Sie unterziehen, wie Sie sich nach der Sperrzeit die schönsten Eigenheimstätten kaufen können. Bequeme Rötzahlung in Form monatlicher Tilgungen. Deshalb spart man steuerbegünstigt im Kriege für ein Eigenheim im Frieden bei der Deutschen Union-Bausparkasse, Dorfmann-Platz 18a

Werde Mitglied der NSV

Veranstaltungen

Volksbildungsstätte

Sport

Salzfrei

Vereinsnachrichten

Die vereinsführenden unter vieler Anteilnahme der Vereine am 20. März 1940 um 18 Uhr im Vereinsheim der vereinsführenden Vereine.

Preis für Gedächtnis: Mittwoch 20. März im Vereinsheim, Sophienstraße 20, Stadthausgarten bei Dr. Gehlig (Gedächtnis); Die Zurechnung der Punkte, gegebenenfalls gefestigt, werden für die Vereinsmitglieder 20. März, für die Vereine am 23. März, an der Vereinsfeier.

Private Handarbeits-Schule

von Frau M. Brode, Große Ulrichstraße 9/10

Unterricht im Schneidern, Weißbäuen (Zuschneiden, Schnittzeichnen), Handarbeiten, Glasarbeiten, Tapis- und Abstriche.

Eintritt jederzeit.

Wer wagt gewinnt!

3/4 Los 3 RM.

Ammendorf Kopp
Halleische Str. 181

Reck
Adolf-Hitler-Str. 23

Gute Flügel und Planos

vertriebt
B. Döll
Flanbacher
Gr. Ulrichstr. 33/34

Veranstaltungen

Volksbildungsstätte

Sport

Salzfrei

Arbeitsamt

Arbeitsamt Halle

Die Einführung der Schulverpflichtung für das Schuljahr 1940 findet in allen hiesigen Schulen am Donnerstag, dem 28. März 1940, um 10 Uhr, im Ammenhof, den 28. März 1940, Der Bürgermeister.

Wera Rahlwes

Magisches und Kindergymnastik nach Neumann-Baurde

Sprechstunden: 10-11, Ruf 22280
Humboldtstraße 25

Privat-Unterricht
Maschinen schreiben
Kursgebühr, Buch, Beginn jederzeit.

Walter Benner
Besitzer Str. 1, J. Fernsprecher 3774.

Möbel-Dietrich

Leipziger Str. 23

nur II. Etage
(über Singersnähmisch)

Veranstaltungen

Volksbildungsstätte

Sport

Salzfrei

Arbeitsamt

Arbeitsamt Halle

Die Einführung der Schulverpflichtung für das Schuljahr 1940 findet in allen hiesigen Schulen am Donnerstag, dem 28. März 1940, um 10 Uhr, im Ammenhof, den 28. März 1940, Der Bürgermeister.

Trude Geiseler

beginnt neuen Kursus im April

Gr. Steinstraße 75, Ruf 28725, täglich ab 19 Uhr
Einzelstunden, -Stephanz jederzeit.

Stabparkett

Beratung und Angebote kostenlos

Gustav Hänemann
Halle, Dessauer Str. 1, Ruf 23631

Veranstaltungen

Volksbildungsstätte

Sport

Salzfrei

Arbeitsamt

Arbeitsamt Halle

Die Einführung der Schulverpflichtung für das Schuljahr 1940 findet in allen hiesigen Schulen am Donnerstag, dem 28. März 1940, um 10 Uhr, im Ammenhof, den 28. März 1940, Der Bürgermeister.

Nachhilfe

Mathearbeiten u. Capitelarbeiten

Angabe unter
Gr. U. 17802 an die
Gr. U. 393, Halle
Gr. U. 393, Halle

Damen-Hüte

preiswert

Franz Zenk
M. Sternstr. 13 (klein u. Steinweg 1)
Unpreßhöl

Veranstaltungen

Volksbildungsstätte

Sport

Salzfrei

Arbeitsamt

Arbeitsamt Halle

Die Einführung der Schulverpflichtung für das Schuljahr 1940 findet in allen hiesigen Schulen am Donnerstag, dem 28. März 1940, um 10 Uhr, im Ammenhof, den 28. März 1940, Der Bürgermeister.

Stellen-Angebote

Männlich
Kaufm. Lehrling
mit guten Schulzeugnissen zum baldmöglichsten Antritt gesucht.

Gebr. Bocklisch
Obst- und Südfrucht-Großhandlung
Alter Canaener Weg

Anständigen, vertrauenswürdig
jung. Mann
25-35 Jahre alt, suche ich für meine Fabrik-Abteilung Schlesische Straße in Expedition und Lager.

Chemisches Laboratorium - Chemische Versuchs-Fabrik
H. S. Schmidt
Halle (Saale), Friesenstraße 11

Der Gauverlag
Mitteldeutsche National-Zeitung
Halle (Saale)
Jüngerer Bote
der Radfahrer kann, für sofort gesucht

Wir stellen noch ein
Stenotypisten und Stenotypistinnen
auch Anfängerinnen
sowie sie jetzt die Handelsschule verlassen, Ebenso weitere Hilfskräfte

Erfahrener Bauführer
für Dach- und Eisenbeton-Bauten
sowie in Absteckung gesucht.

Büfettier und Kantinenverw.
Halle (Saale), Friesenstraße 11

Lagerarbeiter
Beifahrer
sofort gesucht, Vorstellen zwischen 10 und 14 Uhr bei
Rhenania-Ossag
Mierallwerke - Aktiengesellschaft
Tanklager Halle (Saale)
Bezirker Straße 184-190

Intelligente
Lehrlinge
lächliche, junge
Verkäuferin
sucht
Krödel
Große Ulrichstraße 2-3
Damen- und Mädchenkleidung

Flotter Dekorateur
selbständiger Arbeiter, für Gärten- und Verkleidungsarbeiten gesucht.

Sattler
Herrmann Baust
Geiststraße 20
Koffer und Lederwaren

Sattlerlehrling
Herrmann Baust
Geiststraße 20
Koffer und Lederwaren

Gesetzliche
Bezirks-Direktor
Bestand wird bei nachweisenden Erfolgen übertragen.

Private
Krankenversicherung
Bezirks-Direktor
Bestand wird bei nachweisenden Erfolgen übertragen.

Arbeitsburschen
zum Anstellen in
Robustfabrik
Halle (Saale), Friesenstraße 11

Jüngerer Lagerarbeiter
KORB-LUHR
Halle (Saale)

Bech. Injektor
6.000 Mork. intern. Rand-
wirthsch. (Gemeinschafts-
regung) 3. bald. od. spät.
Antritt.
Halle (Saale), Friesenstraße 11

Badergejelte
zum 26. 3. oder
früher gesucht.
E. O. Hübner,
Sanderstraße bei
Halle (Saale), Friesenstraße 11.

Fahrer
Klasse III
zu Lieferwagen
Halle (Saale), Friesenstraße 11.

Schmiede-
gejelte
zum 1. April
Halle (Saale), Friesenstraße 11.

Bader-
gejelte
zum 1. April
Halle (Saale), Friesenstraße 11.

Schmiede-
lehrling
zum 1. April
Halle (Saale), Friesenstraße 11.

Bader-
gejelte
zum 1. April
Halle (Saale), Friesenstraße 11.

Schmiede-
lehrling
zum 1. April
Halle (Saale), Friesenstraße 11.

Bader-
gejelte
zum 1. April
Halle (Saale), Friesenstraße 11.

Schmiede-
lehrling
zum 1. April
Halle (Saale), Friesenstraße 11.

Bader-
gejelte
zum 1. April
Halle (Saale), Friesenstraße 11.

Schmiede-
lehrling
zum 1. April
Halle (Saale), Friesenstraße 11.

Bader-
gejelte
zum 1. April
Halle (Saale), Friesenstraße 11.

Zur Leitung von Erste- und Hilfskinder-
gärten werden laufend
Kindergärtnerinnen,
Kinderpflgerinnen
oder andere geeignete Mädel
mit Erfahrung in der Kinderarbeit ein-
gestellt. Bewerbungen mit Lebenslauf,
Lichtbild und Zeugnisabschriften sind
unbedingt einzureichen an
NSDAP., Kreisleitung Deltzsch
Amr für Volkswohlfahrt, Deltzsch.

Putzmacherinnen
für sofort gesucht.
Bei Eignung Dauerstellung
Modehaus Herrmann
Halle (Sa.), Am Markt.

Für unser Strumpf- und Woll-
waren-Spezialgeschäft suchen wir
für bald oder später
eine tüchtige, möglichst
branchekundige
Kassierererin
mit guten Zeugnissen.
H. Schne Nachfolger
Halle (Sa.), Gr. Steinstraße 84.

Für meine Fabrik-Abteilung Schlesische Straße
suche ich zuverlässige
Arbeiterinnen und Arbeiter
Vorstellung:
Chemisches Laboratorium - Chemische
Versuchs-Fabrik
H. S. Schmidt
Halle (Saale), Friesenstraße 11

Werbliche
Arbeitskräfte
für leichte Fabrikations-
arbeiten gesucht.
G. L. Eberhardt
Maschinenfabrik
Reideburger Straße 16-20

Stellen-Angebote

Wir suchen:
Gewandte, zuverlässige
Stenotypistin
für den Leiter unserer Einkaufsabteilung

Weibliche Hilfskraft
für leichte, vertrauliche Arbeiten; etwas
Buchhaltungs- und Maschinenschreibkenn-
nisse erwünscht.

Weibliche oder männliche Kraft
für Telefonbereitschaft im Werk-
sicherheitsdienst; Maschinenschreibkenntnisse erw-
ünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten angenehme Dauerstellungen mit
guter Entwicklungs- u. Verdienstmöglichkeit
Gefl. Angebote mit Angabe des letz-
bezogenen Gehalts, Zeugnisabschriften,
Lichtbild und Lebenslauf erbeten an
TOTAL Kom.-Ges. Foerstner & Co.
APOLDA

1 Haus- und
Küchenmädchen
für sofort gesucht
Hotel „Goldener Löwe“
Eisleben

Vir suchen zum 1. 4. 1940
1 Zimmermädchen u.
1 Küchenmädchen
nicht unter 25 Jahren. Ueber-
weisungskarte des Arbeitseinsatzes ist
notwendig.
SANATORIUM SONNENFELD,
Sülzhay/Südharz, Station Eillich.

Zum 1. Mai
Hausgehilfin
nicht unter 18 Jahren, mit allen
Ordnungen versehen, verricht. für
4-8 Personen-Konkurrenz (Central-
bezug) gesucht. Soffe vorhanden.
Frau Hilde Kachige
Halle (Saale) Reppelstraße 2.

Jüngerer, flotte
Buchhalterin
nicht unter 18 Jahren, mit allen
Ordnungen versehen, verricht. für
4-8 Personen-Konkurrenz (Central-
bezug) gesucht. Soffe vorhanden.
Frau Hilde Kachige
Halle (Saale) Reppelstraße 2.

Gewandte Stenotypistin
keine Anfängerin, für Büro einer
Ordnungen versehen, verricht. für
4-8 Personen-Konkurrenz (Central-
bezug) gesucht. Soffe vorhanden.
Frau Hilde Kachige
Halle (Saale) Reppelstraße 2.

Tüchtiges
Alleinmädch.
ob. einfache Stütze
mit gut. Zeugnis, u.
Kochkenntnissen
gesucht. Soffe
reichlich vorhanden.
Soffe aus. Haus.
Antritt nach Ver-
einbarung.
Halle,
unter 25 Jahren
an die W. 33, Halle,
Gr. Ulrichstr. 57.

Tüchtiges
Hausmädchen
zum 1. 4. oder
15. 4. gesucht.
Stephanus-Gall-
fütter, Halle,
Reipziger Str. 51

Hausgehilfin
in gepflegter, moder-
neren Haushalt
mit 2 Hh. Kam-
mer, Heizung,
Wäscheabf. Haus,
für sofort oder
1. 4. gesucht, evtl.
auch für Frühjahrs-
zeit. Bewerbun-
gen an Dr.
Graefe, Leipzig
O 1, Finkenburg-
straße 33.

Stütze
nicht unter 20 J.,
perf. im Kochen,
f. Haus u. Ge-
sellsch. (Wä.) nach
Schicht, fort-
wäh. gesuch. Lohn
netto 40 RM.
Angebote unter
5 357 an Stadions-
land, Leipzig O 1

Sauberes,
nettes
Mädchen
nicht unter 18 J.,
in angenehme
Stellung gesucht.
Kurt Becker,
Halle (Sa.), Robert-
Brany-Ring 1a.

Von fünf Fingern
in der Welt
ist einer immer
ein Daumen
Küß mit Teufelbrot
Handreinigungs-Tabletten
Teufelbrot
In guten Läden

Stellen-Angebote

Weiblich
Packerinnen
für sofort gesucht.
L. H. Spatz Wwe.
Drahtstoffabrik Halle-Diemitz.

Moss
Wir suchen für sofort oder später für unsere Hauptverwaltung
erfahrene
Kontoristin
(nur 1. Kraft)
Bewerberinnen mit handgeschrieb. Lebenslauf, Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an
MOST
Kakao- und Schokoladenfabriken
Halle (Saale), Hindenburgstraße 7

Großbankfiliale sucht für sofort oder später
Kontoristinnen
mit kaufm. Praxis.
Bewerberinnen mit Lichtbild unter D 44 erbeten an Anzeigen-Vermittlung Dankhoff, Halle (Saale), Schwetzschanke 1.

Stenotypistin
gewandt in Stenographie und Schreibmaschine und allgemeinen Büroarbeiten, sofort gesucht.
Bauunternehmung
Carl Brandt
Halle (S.), Platz der SA. 10

Stenotypistinnen
für Registratorarbeiten von Groß-Firma gesucht.
Angebot erbeten unter 8 2261 a. b. 3993, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

Kochin oder Stütze
zum 1. April evtl. später gesucht.
Einzelhaus, eigenes Zimmer (Hausmädchen).
Frau Klippag, Berlin-Grunewald
Wernerstraße 5-7

2 Frauen
für
Gartenarbeiten
in Dauerstellung gesucht
Prinzler & Söhne
Aeulfer e Delitzscher Str. 39

Jüngere Packerin
für leichte Arbeiten zu sof. gesucht
Ferdinand Dehne Nachf.
Inhaber: Naumann & Spiering
Verbandmittelabrik
Halle (Saale), Gr. Ulrichstraße 54

Achtung! Ammendorf!
ArbeiterInnen und
junge Mädchen
für leichte und saubere Arbeit
stellen ein
Vereinigte Färbereien
Ammendorf, Eisenbahnstr. 2.

Hoteldienerin, Zimmermädchen und Küchenmädchen
zu 1. 4. cr. in Dauerstellung ges.
Angebot sind zu richten - schriftl. oder mündl. - ab 27. 3. cr. an: Deutscher Hot. Mücheln, Holzweg 2.

40 Jahre Samen-Greil
Die Heimat reicht der Frühlingshand. Im Kampfe für das Vaterland, auch „Samen-Greil“ hilft mit Bewahrung zur Sicherstellung der Ernährung.
Jubiläumskatalog gerne kostenlos!
Erfurter Samenhandlung Wilhelm Greil
Inhaber: Kurt Rawald
Halle (Saale) Fernruf 22865 Markt 15

Mädchen
im Alter von 18 bis 19 Jahren in Wäbereihausalt zum 15. 4. oder 1. 5. gesucht.
Robert Richter, Wäberei, Dresden (Wansitz), Mühlgraben 10, Mühlgraben 10.

Zuverlässige Hausgehilfin
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Alteinstellen
wegen Krankheit, des jetzigen 1. 4. od. später gesucht.
3993, Halle-S., Delfischstraße 10.

Röschin
zum 1. April od. etwas später stellt ein Wäbereihausalt Halle-S., Mühlgrabenstraße.

Frühes kinderliebes Mädel
als Kleinmädchen zum 1. April ge- sucht (1 Kind).
Etwas Kleinsten- dienstleistungen im Haus und Stubenreinigung Frau Dr. Schmidt, Halle, Schwetzschanke Straße 36.

Hausgehilfin
zum 1. April für ein Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Frühes kinderliebes Mädel
als Kleinmädchen zum 1. April ge- sucht (1 Kind).
Etwas Kleinsten- dienstleistungen im Haus und Stubenreinigung Frau Dr. Schmidt, Halle, Schwetzschanke Straße 36.

Stütze
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Stütze
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Stütze
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Stütze
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Stütze
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Stütze
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Stütze
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Stütze
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Stütze
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Stütze
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Stütze
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Stütze
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Stütze
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Stütze
für ein solches Haus, zum 1. 3. 40 in Wäbereihausalt nach Zeitz gesucht.
Angebot mit Zeugnis an die 3993, Halle-S., Delfisch.

Stellen-Gefuche
Kassierer
perfekt in Buchführung, in Abschluss, im Verwaltungswesen, im Aufendienst in einem großen, in einem in umgibt. Stellung, sucht gezieltes Wirkungsbereich evtl. mit Kapital. Angeb. unter 1. 40 an Anz.-Vermittlung Dankhoff, Halle, Schwetzschanke 1.

Lagerheifer
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Stenotypistin
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Friseur-lehrlinge
39. Fran. 24. 3. 40, sucht Friseurlehrlinge. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Hiernädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Wenn der Hahn kräht auf dem Mist
no. Die femmen in den wärmsten Hühnerstall. Aber zuverlässig ist als Hühnerstall der Barometer. Normale Hühner er- fahrener Firmen läßt ich in jeder Preislage und natürlich auch in Ihren Hühnerstall. Kommen Sie zu

Drei kleine Räume
(Zeitmung) im Norden an 1 bis 2 Personen sehr abzugeben. Zu- weilen an 1739 an 3993, Halle (S.), Gr. Ulrich- straße 57.

Zwei leere Zimmer
evtl. Küche (als Zeitmung) im Norden an 1 bis 2 Personen sehr abzugeben. Zu- weilen an 1739 an 3993, Halle (S.), Gr. Ulrich- straße 57.

Laden mit Kontor
sowie
3 Büroräume
(partiere) im Zentrum sofort zu vermieten
Kaffee Bauer
Große Steinstraße 74.

Mietgefuche
Je 1 Zimmer
gut möbl. in gut. Haus, mögl. Nähe Riebeckplatz oder Merseburger Straße sofort oder zum 1. April für lng. bzw. Kaufmann gesucht.

Grün & Billinger A.-G., Halle (S.)
Hindenburgstraße 47.

Beamtin
sucht zu Anfang/Mitte April (insbesonders) und 1. 4. Zimmer mit Morgensonne oder mit voller Ver- pflegung. Evtl. kommt auch Doppel- zimmer für zwei herrschaftliche Stude- nten in Frage. Nähe Universitäts-Platz vorzuz. Angebote unter 307 1188 an G. Geerken, Anz.-Mittl., Hagen/Westf.

Moderne Einfamilien- haus
7-8 Zimmer, u. Garten, Garage, mögl. Norden, 1. Etage, Ertrag- bohung, zu mi- ten gesucht. Ang- bot unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Guttmöbiel.
Zimmer 1. Hand- wertig zum 1. 4. od. 1. 5. 40 ge- sucht. Angebote an Gr. 11 1772 an 3993, Halle-S., Delfisch. Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Jetzt ist es Zeit ...
sich für den Frühling zu schmücken.

Frühjahrs- hut
Kleid
und der fabelhafte
Mantel
von der Firma Otto Krödel
wird Sie begeistern.

Aber auch herrliche, modische
Kleiderstoffe
sowie
Wäsche
Strümpfe
Pullover

finden Sie in reicher Auswahl bei
Otto Krödel
Das Haus der guten Bedienung
Große Ulrichstraße 2-3

Büfett-
Fräulein und
Kochfräulein
(speziell) gesun-
donat, Halle (S.),
Ulrichstr. 57.

Lehrer-
Landhausalt
1 Personen (Stu-
dentin), Halle (S.),
Ulrichstr. 57.

Haustochter
1. 4. od. 15. 4.
in ein Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
unter 8 2262 an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stütze
für ein solches
Haus, zum 1. 3.
40 in Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
mit Zeugnis an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stütze
für ein solches
Haus, zum 1. 3.
40 in Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
mit Zeugnis an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stütze
für ein solches
Haus, zum 1. 3.
40 in Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
mit Zeugnis an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stütze
für ein solches
Haus, zum 1. 3.
40 in Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
mit Zeugnis an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stütze
für ein solches
Haus, zum 1. 3.
40 in Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
mit Zeugnis an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stütze
für ein solches
Haus, zum 1. 3.
40 in Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
mit Zeugnis an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stütze
für ein solches
Haus, zum 1. 3.
40 in Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
mit Zeugnis an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stütze
für ein solches
Haus, zum 1. 3.
40 in Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
mit Zeugnis an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stütze
für ein solches
Haus, zum 1. 3.
40 in Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
mit Zeugnis an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stütze
für ein solches
Haus, zum 1. 3.
40 in Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
mit Zeugnis an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stütze
für ein solches
Haus, zum 1. 3.
40 in Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
mit Zeugnis an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stütze
für ein solches
Haus, zum 1. 3.
40 in Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
mit Zeugnis an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stütze
für ein solches
Haus, zum 1. 3.
40 in Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
mit Zeugnis an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stütze
für ein solches
Haus, zum 1. 3.
40 in Wäberei-
hausalt nach Zeitz
gesucht. Angeb.
mit Zeugnis an
die 3993, Halle-S.,
Delfisch.

Stellen-Gefuche
Kassierer
perfekt in Buchführung, in Abschluss, im Verwaltungswesen, im Aufendienst in einem großen, in einem in umgibt. Stellung, sucht gezieltes Wirkungsbereich evtl. mit Kapital. Angeb. unter 1. 40 an Anz.-Vermittlung Dankhoff, Halle, Schwetzschanke 1.

Lagerheifer
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Stenotypistin
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Friseur-lehrlinge
39. Fran. 24. 3. 40, sucht Friseurlehrlinge. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Hiernädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Angeb. an Gr. 11 1744 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Drei kleine Räume
(Zeitmung) im Norden an 1 bis 2 Personen sehr abzugeben. Zu- weilen an 1739 an 3993, Halle (S.), Gr. Ulrich- straße 57.

Zwei leere Zimmer
evtl. Küche (als Zeitmung) im Norden an 1 bis 2 Personen sehr abzugeben. Zu- weilen an 1739 an 3993, Halle (S.), Gr. Ulrich- straße 57.

Laden mit Kontor
sowie
3 Büroräume
(partiere) im Zentrum sofort zu vermieten
Kaffee Bauer
Große Steinstraße 74.

Mietgefuche
Je 1 Zimmer
gut möbl. in gut. Haus, mögl. Nähe Riebeckplatz oder Merseburger Straße sofort oder zum 1. April für lng. bzw. Kaufmann gesucht.

Grün & Billinger A.-G., Halle (S.)
Hindenburgstraße 47.

Beamtin
sucht zu Anfang/Mitte April (insbesonders) und 1. 4. Zimmer mit Morgensonne oder mit voller Ver- pflegung. Evtl. kommt auch Doppel- zimmer für zwei herrschaftliche Stude- nten in Frage. Nähe Universitäts-Platz vorzuz. Angebote unter 307 1188 an G. Geerken, Anz.-Mittl., Hagen/Westf.

Moderne Einfamilien- haus
7-8 Zimmer, u. Garten, Garage, mögl. Norden, 1. Etage, Ertrag- bohung, zu mi- ten gesucht. Ang- bot unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Guttmöbiel.
Zimmer 1. Hand- wertig zum 1. 4. od. 1. 5. 40 ge- sucht. Angebote an Gr. 11 1772 an 3993, Halle-S., Delfisch. Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

Junges Ehepaar
(OHner), sucht f. ein- od. zwei- zimm. Wohn- g. bis 100 RM. mo- natlich ab. Zwei- zimm. Zimmer mit 3-4 Personen mögl. in Nähe Riebeckplatz. Angebote unter 8 2262 an die 3993, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

</

Tapeten
große Auswahl
vom Spezialhaus
Farben-, Tapeten-
Kramer
Mittelwache 9/10
Tel. 21465 u. 21466

Handwerker
30 Jahre, berufstätig, altmännlich, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Landwirt
30 Jahre, ledig, altmännlich, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Madel
29 Jahre, berufstätig, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Kaufmann
29 J., alt, ledig, berufstätig, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Kaufmännische Angestellte
46 Jahre, 1.68 m, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Osterwunsh!
30 Jahre, 1.68 m, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Bekanntgabe!
Meine seit Jahren eingeführten Sprechstunden sind ab dem 1. März 1940 an den folgenden Tagen in meinem Heim (Osten 21) zu Hause. Durch meine Sprechstunden sind 2-4 Uhr in der Nacht keine Besuche zu Hause werden ich jeden Mittwoch Damen und Herren empfangen, die Interesse haben an einer singulären Passagen.

Deutsches Reich Reichsmark 1934
Diese 1.-RM Nickelmünzen
gelten seit dem 1. März 1940 nicht mehr.
Wir sind jedoch in der Lage, diese Münzen noch bis zum 31. Mai 1940 einzuzunehmen und zu ihrem vollen Wert gutzuschreiben.
Inhaber von heimgespargelten und Sparbüchern: Laßt umgehend diese Sparbehälter leeren! Ihr demnach Euch vor jedem Schaden durch Verlust des Geldes.

Osterwunsh!
Jung. Mann od. auch Witwer mit Kind von 10 Jahren. Mädel mit Kind zwecks Heirat gelüht. Gute Beschäftigung vorhanden. Wilsaustr. unter 20 10377 an 20933, Bitterfeld, Salze Str. 1.

Osterwunsh!
36 jährig. Mann, 170 groß, dunkel, mödige Mädel od. Frau vom Lande zw. baldiger Heirat fernzusehen. Aufschreiben unter 20933, Salze-Str., Gr. Ulrichstr. 57.

Berufstätige
Witwe 30jährig, altmännlich, blond, vielseitig interessiert, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Welches Mädchen
über Witwe 30jährig, altmännlich, blond, vielseitig interessiert, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Handwerker
30 Jahre, berufstätig, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

27jähriges Madel
1.60 groß, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Herzengunst!
Witwe 30 J., evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Diebes Madel
vom Lande, od. evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

2 Freundinnen
29 J., blond und schwarz, groß, solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Seit 7 Jahrzehnten
bekannt für formschöne
MÖBEL
Einrichtungshaus
Reinicke & Andag
Abt. II: Möbelfabrik
Halle (S.), Gr. Klausstr. 40, am Markt

Jugendliche
Jung. Mann, 170 groß, dunkel, mödige Mädel od. Frau vom Lande zw. baldiger Heirat fernzusehen. Aufschreiben unter 20933, Salze-Str., Gr. Ulrichstr. 57.

2 junge Herren
Blutjung, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

36jährig Angeheilter
1.84 groß, evgl., ledig, berufstätig, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Junger Mann
25 Jahre alt, 180 groß, Angeheilter, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Witwe
36 J., evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Gebildete Dame
48 J., alt, mittl. Figur, sehr vort. Köpfele, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Netter aufgerichteter
Herr, 30, 1.67, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Osterwunsh!
Landwirt
30 Jahre, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Staatlich anerkannte
Lehranstalt für techn. Assistentinnen
an med. Instituten — Halle (Saale), Mühlweg 29
Neue Kurse für Röntgen- und Laboratoriums-Assistentinnen
1 1/2 Jahr mit Staatsexamen beginnen am 3. April

Technische Assistenten (innen)
für chemische Laboratorien der Industrie und Wissenschaft
Neue Kurse (auch Abendkurse) der Halle (Saale), Mühlweg 29
Dr. Gärtner-Privatfachschule
Beginnen am 3. April für Laboranten und Chemotechniker.

Dr. Karagoss Höhere Lehranstalt
Höh. Privatschule f. Berufstätige
Robert-Franz-Ring 2 - Ruf 21115
Vorbereitung für
Abitur und mittlere Reife
in Abend- und Sonderkursen

Deutsches Berufserziehungswerk
Kreis Halle-Stadt
Gustav-Nachtigal-Str. 11, Ruf 21899

Dienststunden: Montag bis Freitag 10—12.30 Uhr und 15—18 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr

Für kaufmännische Berufe
beginnen Anfang April 1940 folgende Lehrgemeinschaften:
Kaufmännischer Grundlehrgang: Stufe I und II
Dauer: je 3 Monate, Gebühr: RM. 40,50
Kurzschritt: in den Stufen I, II, III
Dauer: je 18 Abende, Gebühr: RM. 8,50
Maschinenschreiben: in den Stufen I und II
Dauer: je 18 Abende, Gebühr: RM. 12,50

Herzengunst!
Junges Mädchen, altmännlich, blond, vielseitig interessiert, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Junger Mann
25 Jahre alt, 180 groß, Angeheilter, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Deutsches Berufserziehungswerk
Kreis Halle-Stadt
Gustav-Nachtigal-Str. 11, Ruf 21899

Dienststunden: Montag bis Freitag 10—12.30 Uhr und 15—18 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr

Für technische Berufe
beginnen Anfang April 1940 folgende Lehrgemeinschaften:
Fachrechnen Stufe I
Rechenstapel und Tabellenrechnen
Mathematik Stufe I
Fachrechnen Stufe I
Elektrotechnik Stufe I
Fachrechnen Stufe II
Fachrechnen Stufe II
Festigkeitslehre Stufe I
Stahl Stufe I
Mechanik Stufe I
Mathematik Stufe II
Elektrotechnik Stufe II
Festigkeitslehre Stufe II
Stahl Stufe II
Mechanik Stufe II
Aluminium im Luftbau Dauer 24 Std., Gebühr RM. 40,50
Aluminiumschweißen Dauer 40 Std., Gebühr RM. 18,50
Gasschmelzschweißen, Grundlehrgang Dauer 44 Std., Gebühr RM. 27,50
Gasschmelzschweißen, Aufbaulehrgang I und II Dauer: je 88 Std., Gebühr: RM. 50,50
Elektroschweißen, Grundlehrgang Dauer 44 Std., Gebühr: RM. 27,50
Elektroschweißen, Aufbaulehrgang I und II Dauer: je 88 Std., Gebühr: RM. 50,50
Die Lehrgemeinschaften in Gasschmelz- u. Elektroschweißen werden in Wochenendlehrgemeinschaften durchgeführt, und zwar: Sonnabends von 15—20 Uhr u. Sonntags von 8—13 Uhr

Wie gern
würde ich mit Dir zusammen gehen, bitte es zu hat gelien, ist es auch in der "Wilsaustr." zu kommen. Was nun? Weib? Martha? Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

19jähriges Madel
Witwe, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Welches sportbegehrte Madel
613 23 J. köpfele, evgl., solib. Charakter, mit eigenem Geschäft, sucht einen anständigen Lebenspartner. Briefe an: Herr Schmidt, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100, Postfach 100.

Deutsches Reich Reichsmark 1934
Diese 1.-RM Nickelmünzen
gelten seit dem 1. März 1940 nicht mehr.
Wir sind jedoch in der Lage, diese Münzen noch bis zum 31. Mai 1940 einzuzunehmen und zu ihrem vollen Wert gutzuschreiben.
Inhaber von heimgespargelten und Sparbüchern: Laßt umgehend diese Sparbehälter leeren! Ihr demnach Euch vor jedem Schaden durch Verlust des Geldes.

Nr. 82
men
reg 29

Der Sonntag



Erfolgreicher Vorstoß eines deutschen Spähtrupps

Zeichnung: Bötz

DER Gang zum Osterwasser

VON WILHELM REIMER RIOTTE

Schwert des Glaubens

Gedanken zu österlicher Zeit
Von Herbert Böhme

Auf dem Talsof, wo die Anna als Magd die Kühe molkt, sind vor zehn Jahren zwei Burlichen als Anechte gewesen, der Jost und der Matthes. Der Jost war fern in Osterreich in einer kleinen Stadt dahel und hat das Hilt vermergen auf dem linken Ohr sitzen gehobt; der Matthes kannte nichts weiter als unter Dorf, und der Regen, der ihm seinen Hils an den Kopf drakte, ist derselbe gewesen, der jedes Jahr den Kirchturn wucht. Die Anna las feierabends zwischen den beiden Anechten auf der Bank und schaute sich die Kartoffeln im Voraus. Dabei hat ihr der Jost einmal die Hand aufs Ante gelegt und etwas Anstines über den fleischigen Matthes gelast. Da stieg ihr die Wäde ins Gesicht, sie wußte selbst nicht, ob vor Freude oder Feyer.

So las sie einen Sommer lang zwischen zwei Freuern. Als sie merkte, daß es auch ihr ins Herz schlug, das Feuer, daß es gefährlich wurde, war es schon zu spät. Damals — es war auf einen Samstag — war im Dorf ein Tanz und der Jost hat sie dazu eingeladen. Sie aber schüttelte den Kopf. Jedoch, als sie am Abend mit der Freundin ins Dorf pasierte, ein wenig die frühliche Matthes aus offener Feuerschürzen zu hören, stand der Jost auf einmal vor ihr, ein Niederhängelein zwischen den Lippen, und es sie wußte, wie es kam, lag sie ihm bei einem Walger im Arm. Sie hat auch einen süßen Wein genost und dem Jost die Hand gelastet, die er noch vom Tanz her selbst. Doch als er sie hinter dem Buchengrün, womit der Saal in Feuern eingestalt war, fassen wollte, hat sie sich losgerissen und ist demontelastet über Biese und Feid, dem Matthes fast gerad in den Arm.

Der Matthes drückte sie bestummt auf den Boden nieder, frante nichts und sagte nichts, sondern wartete still, bis ihre Tränen verfliegen. Der laue Frühlingabend und die frühliche Menge, die zum Dorf hinausgollten, sind aber auch ihm ins Blut ge-

gangen, denn sein Mund brach mit einem Male auf. „Du, Anna,“ hub er schwerfällig an, „weißt du was?“ — Anna las fragend zu ihm auf. „Ja, ja,“ brachte er hervor, „ich dachte...“ — „Ich meinte...“ — „du und ich...“ — „Schweig still“, unterbrach sie ihn heilig und sprang auf. „Ich weiß, was ihr wollt, du und der Jost! Ihr Männer alle miteinander!“ Sie wandte sich von dem nichtsbegreifenden Matthes ab und lief nach Hause. So begann Annas Not.

Lange Zeit ist das so mit der Anna gewesen, lange Zeit. Als es aber auf Othern anging, da hat sie Mut gefast und ist eines Sonntagmittags weit über den Berg zu ihrer Nichte gegangen, bei der sie aufgewachsen. In deren Küche, darin es schon dunkelte, hat sie ihr Herz auf den blauen Tisch gelegt, auf dem ihr Kopf zwischen den verkränkten Armen ruhte, und alles herausgeweint. Die alte Frau hörte ihr wohl zu, jedoch ihr waren Annas Worte wie ein Verhüllen, das an einem letzten Schlaf vorübertraunt. Aus der Entschtheit ihrer achtzig Jahre gab sie einen norden-dunkeln Rat, über den die Anna noch auf dem Nachhausegehen den Kopf schütteln mußte, so finstlich schien er ihr; sie sollte am frühen Othernmorgen an ein feuchtes Wasser in der Erde gehen, und das Gesicht, das sich aus der Dämmerung der matten Wellen schalen würde, das sei ihr beistimm; dem sollte sie getreu sein bis in den Tod.

Am Othernmorgen, in aller Herrgottsfrühe, ist die Anna dann wirklich zum Wasser herabgekommen. Kein Mensch hat sie erfahren, wie das in ihr zustande gekommen ist. Auch was sich dort zutragen hat, weiß bis auf den heutigen Tag kein Mensch. Sie wird sich wohl hingestürzt und auf das letzte Gemelle der Duelle herabgebeugt haben. Unbeweglich hat sie so verharret. Und dann ist er ihr auf einmal von den Augen gefallen, der Schleiter, und sie war nach, überwand, und hat, als der Wind das Wasser zu wellen aufstürzte, klar und deutlich

ein Gesicht gesehen, ihr eigenes nämlich — wie kann es anders gewesen sein. Ihr eigenes Gesicht mit den blauen Augen, den Grübchen, den leicht aufgeworfenen Lippen, dem goldgelben Haar. Sie sah es im Döflerriegel zwischen den Äuemen der Duelle, zwischen den freischen Himmels abgemer. Es war ein Gesicht, das in unferer Felder, in unferen Himmel, in unferen Wald hineinsah und das von ihnen vor langen, langen Zeiten geformt wurde und darum allezeit ihnen angehören mußte.

Ich weiß nicht, ob die Anna vor ihrem Othernmorgen so hüßte und dachte. Vielleicht ist es ganz plötzlich aus ihrem Herzen aufgetreten in ihren Verstand, daß sie dem Jost nicht in die Stadt folgen konnte, so schön er sie für aus befrieden hatte beim Tanz; daß sie hier, in ihrer Heimat, bleiben mußte und sonst nirgendwo auf der ganzen weiten Welt. Am Himmel ist langjam ein Blau geschwommen, das immer sonniger wurde. Die Vögel haben schon längst lautlos gehalten, die Anna hat es erst jetzt gehört. Die Gloden haben den Feiertag zu ihr gerufen. Alles grünte, blühte und schimmte sich — da ist auch die Anna von ihrem Othernmorgen aufgefunden, ein ganz anderer Mensch, die neue und doch die alte Anna, nun aber eine ihrer selbst gewisse Frau. Was für eine Frau, das kann auch der Matthes sagen, denn der hat noch am selben Othernabend ihr Jawort gebot, dann ein lustiges, lares Gesicht, ein Paar blaue Augen und eine ruhige Stimme, was alles ihm die Anna mit dem Jawort geschickt hat. Der Jost ist bald davongegangen in die Stadt, in der er die Anna zu einer feinen Dame hat machen wollen. Die Anna aber hat seit diesem Othern fest an die Macht des Othernmorgens geknüpft. Sie ist immer dem treu geblieben, was sie im Floren Spiegel des Duelle gesehen hat, sich selber, und konnte darum auch nicht falsch sein gegen andere.

Das Schwert unferes Glaubens ist zugleich auch das wühlende Werkzeug des Glaubens, seine Furcht einzubringen, denn wer nicht glaubt, wie will er ausreifen können, und wer nicht kämpft im Glauben, wie will er sein Leben gewinnen. Gleich einer faulen Blüte fiele er ins Grab, aber fruchtbar waren, die im Glauben an ihre Erfüllung um dieses ihr Fruchtbaren gerungen haben.

Denn der Glaube ist nicht die Vorstellung eines Wunderbaren, zumindestens nicht bei uns Deutschen, sondern vielmehr die Gewißheit der Fortegung, die uns auf Grund der uns innewohnenden Geleste so beschaffen sein ließe, wie wir sind, und die uns auch dahin den Weg geben wird, zu sein, wie wir auf Grund der Erkenntnis der uns innewohnenden Geleste sein wollen und müssen, um die Vererbung unferes Lebens zu erfüllen.

Wir aber glauben an die Notwendigkeit unferes Vaterlandes, an seine Vererbung im Raum der Geschichte, eine große Not unter den Menschen zu wenden. Und so glauben wir an unsere Notwendigkeit, die Kraft, in uns die Not zu wenden. Denn der Glaube ist nur immer dort am gläubendsten, wo sich ein Gebirge aufstirmt, das mit gewöhnlichen Mitteln nicht bezungen werden kann. Der Glaube aber, doch man es doch zwingen wird, verdoppelt schon die Kräfte.

Benötigen wir eines Glaubens, wenn wir nicht durch ihn Kraft und Mut und die Festigkeit unferer Ehre gewinnen wollen? Wir würden uns im Winter dem Erfrieren hinlegen und im Sommer wie Vögel zum Licht aufstirren wollen. Der Glaube aber, der unferen Ehre in sich hat, gibt uns die Gewißheit des Fruchtbaren und das Geleste von unferen eigenen Möglichkeiten. Ja, er gibt unferen Möglichkeiten

Uhr
fe
nen:
ende,
sp
nde,
70
nde,
0,50
8,50
27,50
0,50
27,50
0,50
Uhr
nst-
Die
nten.

Der Osterspaziergang

Eine heitere Geschichte / Von Peter Robinson

„Sonnentracht durch! Sieh hier, allerbestes
 Wasstrost! Hörst du? Hörst du nicht!
 Wo hast du den Gel gefunden? Mußt
 ihn wieder zurückbringen? Mußt
 seinen Gel zurückbringen?“

„Das ist doch nicht deiner, du! Du hast ihn
 gekauft? Hast du? Hast du das?“

„Sportlich, sagte ich, halb geschenkt.
 Wollst du ihn mir leihen? Ja, wollst du
 mir das Gefäß leihen?“

„O bitte sehr, Madam! wollte ich mit
 derartigen Gefäßen lazen, kam jedoch nicht
 an, denn sie lag mit hübsch um den
 Hals. Sie umarmte mich, umfalte den
 Hals, sie ließ ins Haus nach Zucker für ihn
 als sie damit ankam und ich mich nach
 dem Zuckersack umschauete, was sie denn
 mit der Hut mit sich nahm, was sie denn
 hast du ihn mit ins Haus genommen?“

„Was? Was?“

„Der Hut, deinen Sonnenhut! Er lag
 vorhin noch da?“

„Wir suchten, schauten uns um und um;
 aber mein der Hut war nicht mehr vor-
 handen. Sie lächelte plöglich herab und
 sie lächelte und zeigte auf den Gel, „Amoh!
 ein Gefäß hätte den Hut getroffen! Es
 hatte gerade noch vergnügt an einem
 kleinen Nest vom Rand.“

„Nun, möchte es, wenn er ihm schmedte
 was brauchte ich einen Hut, wenn sie
 mich soch drohigen Gel hatte!“

Tiburtius hat einen Spaziergang ge-
 macht. Es ist am Vormittag des Diermont-
 tages, und deshalb hat er sich für sich be-
 schrieben: „Von Gise befreit sind Ertrime und
 Wäde“ durch des Frühlings haben, be-
 liebende Blick — um. Tiburtius sieht
 solche Anlehnungen an die Literatur; ehe
 er heute ausging hat er den „Dierpazier-
 gang“ im „Kauf“ noch schnell gelesen.
 Auf dem Seimwege trifft er seinen Nach-
 barn Schloppe. „Ah, guten Morgen, Herr
 Tiburtius!“ grüßt Schloppe zuerst. „Schöner
 Diertag, nicht wahr?“

„Sehr schön.“ Das rechte Wetter zum
 Dierpaziergang, entgegnet Tiburtius.
 Und nun bemerkt er einige Schritte hinter
 Schloppe einen mittelgroßen braunen
 Hund, den er seiner besonderen Nase zu-
 stellen kann. „Haben Sie jetzt einen Hund,
 Herr Schloppe?“

Schloppe schüttelt den Kopf. „Nein, o
 nein! Denken Sie: der Hund ist unter-
 wegs auf mich zugekommen und hat durch-
 aus bei mir bleiben wollen.“

„Ja, er scheint mitkommen zu wollen“,
 meint Tiburtius. Und dann — wegen des
 Dierpazierganges — legt er lächelnd hinzu:
 „Nun, zum Glück ist es ja kein schwarzer
 Hund.“

Schloppe schneht sich zu wundern. „Warum
 sagen Sie: zum Glück? Was haben Sie
 gegen Hund?“

„Was nichts, Herr Schloppe, nicht das
 geringste. Tiburtius ist ein Hund in den
 Verdacht kommen, ein Feind der Hund zu
 sein.“

„Deshalb erklärt er: „Ich dachte nur
 an Hund.““

„Ah so — an Hund! Hatte der einen
 schwarzen Hund? Was war mit dem?“

„Er lief doch dem Kauf nach, Herr
 Schloppe, gerade so wie Ihnen der Hund
 und, deshalb kam ich darauf“, sagt Tibur-
 tius etwas verärgert.

„Ah so, der schwarze Hund lief ihm nach.
 Wann war das denn?“

Tiburtius ist es sehr peinlich, daß
 Schloppe ihn nicht versteht. „Erinnern Sie
 sich doch, Herr Schloppe: auf dem Dier-
 paziergang!“

„Dann, auf dem Dierpaziergang!“
 Schloppe freut sich. „Die Hunde lächeln sich
 immer zu Ehren herumzutreiben. Wo der
 wie lauten Sie? — der Kauf machte auch
 einen Dierpaziergang.“

„Aber ja, Herr Schloppe! Ich meine doch
 den Dierpaziergang mit „Kauf“!“

„Nun — so lange ist die Geschichte schon
 her! Schloppe ist etwas enttäuscht. „Das
 muß ja vor 60 Jahren gewesen sein oder
 noch früher.“

Tiburtius ist ratlos. „Nein, nein —“

„Ja, Sie sagen doch, Schlopper wäre dabei
 gewesen. Und der Richard Wagner ist doch
 schon tot.“

Tiburtius möchte lächeln. Er bezwingt
 sich und sagt: „Ich meine doch Heinrich
 Kammlus Wagner? Da bin ich nicht im Bilde.
 Was verstehen Sie unter Kammlus?“

„Das ist — na, sagen wir: ein Affi-
 zient.“

„Ein Affizient? Ah, jetzt wird mir die
 Sache klar. Es handelt sich um einen von
 der Tierärztlichen Hochschule, nicht wahr?
 Und der Hund war da wohl mal in Be-
 handlung gewesen. Und jetzt kehle ich wieder
 um, und da wollte er sich, weil er doch
 ein gediegener Hund war, an die Herren
 herannahen, nicht wahr? Ja, das gibt es!
 Aber erzählen Sie weiter, Herr Tiburtius!
 Solche Geschichten finde ich sehr gern.“

„Was dem neuen Buch einer Wunderkraft durch
 geschlossenen, Substanz und Angewandten vom Winter
 herover, das demnach unter dem Titel „Die gelbe
 Krankheit“ im Verlag Kistner-Verlag, München, erscheint.“

Der redliche Bauer / Von Karl Helmich Mohr

Im Beginn des neunzehnten Jahrhun-
 derts, als Napoleons Heere sich am Rhein
 und schließlich in Deutschland an den
 Rheinmächtigen, rauten und plünderten, war
 nicht viel und mancher war, sogar es sich,
 als einer französischen Kavallerieabteilung
 als Futter für die Pferde ausging. Da in
 der aderbauisch armen, gebirgigen Gegend,
 der sie sich gerade aufstell, weil und breit
 über ein Hof noch ein Getreidefeld zu er-
 nenne war, wo sie hätten bleiben können,
 eintrugte der Kommandeur einer seiner
 Kompanien, einen jungen, deutschsprechenden
 Weibchen, die Gegend nach dem Besonderen
 eine Leute aus und Zeit, hiesel die an-
 deren bewirtschaften, davon. Nach einer Weile
 kamen sie in ein Tal, doch auch hier stellten
 sie umsonst nachdenks umsonst. Viel
 in der Hand, da er erst als sie weiter vor-
 kamen, bot sich ihnen ein kleines Haus
 auf das sie schließlich aufstiegen.
 „Auf das Haus des Wirters trat ihm
 ein alter, weishaariger Bauer entgegen.
 „Hast Ihr Futter für unsere Pferde?“
 sprach der Franzose.
 „Nein.“
 „Dann zeigt mir ein Feld, wo wir es

uns holen können!“ befaß der Reutnant
 barfischen Tons.

„Wohl wissend, mit welcher Art Zeit-
 genossen er es zu tun hätte, ging der Bauer
 voran. Nach etwa einer Viertelstunde hatten
 sie ein schönes Getreidefeld erreicht. „Hier
 ist, was wir suchen!“ rief „Monsieur“. Aber
 der Alte schüttelte den Kopf und gab,
 weitergehend, zurück: „Nach ein Stückchen
 weiter, Herr, nur Geduld.“

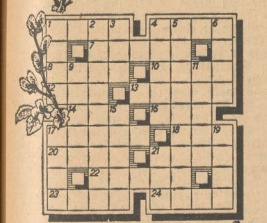
Nach kurzer Zeit waren sie bei einem
 zweiten Getreidefeld angelangt, und hier be-
 deutete der Deutsche dem Fremden, daß er
 „requirieren“ könne. Die Reiter stiegen ab,
 schritten mit ihren langen Säbeln hinter
 der Reiter, mit die Pferde tragen kon-
 ten, und luden sie auf deren Rücken. Nach-
 dem alle wieder aufgesessen waren, wandte
 sich der Reutnant nochmals dem Bauer, der
 sie geführt hatte zu und fragte: „Warum
 hat es gerade dieses Feld sein müssen, das
 ernte hätte doch auch genügt?“

„Das mag schon sein“, bekam er zur
 Antwort, „aber — es gehört nicht mir.“

Den Alten kurz grüßend, setzte sich der
 Offizier an die Spitze seines Trupps und
 galoppierte mit seinem Bunde zurück.

Unsere sonntägliche Rätsellecke

Wir wünschen unseren Lesern ...



Waagrecht: 1. Mädchenname, 4. Ver-
 söhnungstag, 7. altgriechische Landschaft,
 8. Stadt in Westfalen, 10. Mittelalter-
 sumpfe, 12. maroffanische Weltreich, 13.
 griechische Grabhülle, 14. Passionsort in
 Tirol, 16. wie 14., 17. Reichtum, 18. orien-
 talische Kopfbedeckung, 20. Wälderung,
 21. Festliche, 22. deutscher Schriftsteller,
 23. Verwandte, 24. unteilbarer Teil der
 Elemente.

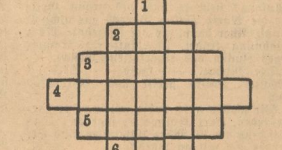
Senkrecht: 1. Rheingebiet aus der
 Schweiz, 2. siehe Anmerkung, 3. italienischer
 Bergort in Tirol, 4. Zeigeweise, 5. siehe
 Anmerkung, 6. Verhältnis, 8. Körperorgan,
 11. Nebenfluß der Weser, 15. Hauptort,
 17. Urort, 19. Speisefisch, 21. Waagen.

Anmerkung: 2. und 5. ist die Fort-
 setzung der Ueberchrift.

Die Buchstaben sind so in die Felder der
 Figur einzusetzen, daß die waagerechten
 Reihen Wörter folgender Bedeutung er-
 geben:

1. Nebenfluß der Elbe, 2. erhöhter Flächen-
 stück, 3. altgriechischer Staat, 4. Stadt in Sachsen,
 5. germanische Festungsbauweise, 6. Stadt im
 Vogtland. — Sind die Wörter richtig ge-
 raten, müssen die dritte und vierte Reihe
 waagerecht und senkrecht gleich lauten.

Pyramidenrätsel



Die Buchstaben sind so in die Felder ein-
 zusetzen, daß waagerecht Wörter folgender
 Bedeutung entstehen:

1. Konstante, 2. türkischer Titel, 3. Luft-
 furztort in der Schweiz, 4. weiblicher Vor-
 name, 5. Kampfsport, 6. Körperpart,
 7. Vokal.

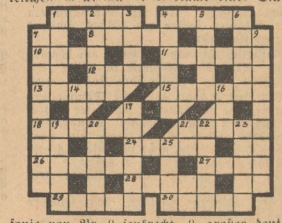
Bei richtiger Lösung muß die Senkrechte
 1 bis 7 gleich der mittleren Waagerechten
 lauten.

Kreuzworträtsel

Waagrecht: 1. Seeräuber, 4. Metall,
 5. Maschinenbediener, 6. heiliger Stier der
 alten Ägypter, 11. Erdfrucht, 12. alte halle-
 nische Münzen, 13. Stadtteil von Groß-
 Berlin, 15. chemischer Grundstoff, 16. Be-
 zeichnung für ein Anarbenbuch, 21. Tanz,
 24. baltische Insel, 26. österreichischer Salz-
 komponist, 27. Breitfuß, 28. Angehöriger
 eines altgriechischen Heiterprofes, 29. Bluts-
 verwandter, 30. Stimmlose.

Senkrecht: 1. Kartennmaterial, 2. Göt-
 tungsbegehr, 3. Vorname Eulenspiegels,

4. Name einer Sinfonie von Nr. 9 senkrecht,
 5. kleinste, in der Luft befindliche Schmutz-
 teilchen, 6. Metallstück, 7. Name einer Sün-
 gen.



fonie von Nr. 9 senkrecht, 9. großer deut-
 scher Dichters, 14. Kollid, 16. Vorfahr,
 17. Vulkan in Armenien, 19. Industriehut
 im Staate Nebraska (USA), 20. Baumvol-
 gende, 22. amerikanische Kettengirde,
 23. Bergwid.

Auffösungen

Buchstabenanstalt
 Kraut — Intern — Sauge — Seine —
 Rinde — Morge — Graal — Groß — Nation.
 Affingen.

Magische Silbenfigur
 1. Troita, 2. Fiaros, 3. Karosse.

Kreuzworträtsel
 Waagrecht: 1. Ebor, 4. Dmar,
 5. Gure, 6. Euer, 11. Gull, 13. Rena, 14. Bed-
 dari, 16. Dman, 17. Dfen, 19. Dohlen,
 23. Grab, 26. Eile, 28. Reife, 31. Erin,
 32. Doh, 33. Salon, 34. Salat, 35. Tara,
 36. drei.

Senkrecht: 1. Siegel, 2. Duid, 3. Pala,
 5. Marone, 6. Alter, 7. Regal, 8. Reba,
 10. Nang, 21. Rees, 22. Pirat, 24. Effai,
 25. Fest, 27. Hla, 29. Fbar, 30. Sole.

Kreuzworträtsel
 Waagrecht: 1. Felde, 3. Weife,
 5. Ofo, 7. Apiden, 9. Rav, 11. Doe, 18. Mut,
 15. Vnde, 16. Nut, 17. Bal, 18. Woa, 20. Sen,
 22. Endo, 25. Die, 26. Guro, 27. Wida,
 Senkrecht: 1. Franz, 2. Bos, 3. Wob,
 4. Effet, 6. Aino, 7. Ampulle, 8. Hamslau,
 10. Ula, 11. Weg, 12. Era, 14. Ute, 17. Weife,
 19. Deth, 21. Urmia, 23. der, 24. Ken.



Behandeln
 Sie Ihren
 Kornfrank
 ebenso gut
 wie Kaffee
 er wird
 Ihnen ebenso
 dankbar
 sein



Voraussetzung ist für einen
 guten Kornfrank - ebenso
 wie bei Kaffee - die Verwen-
 dung frischen Wassers. Zu
 lange gekochtes oder abge-
 standenes Wasser beeinträch-
 tigt den Geschmack.

